



Christen im Beruf

Unglaublich, aber wahr

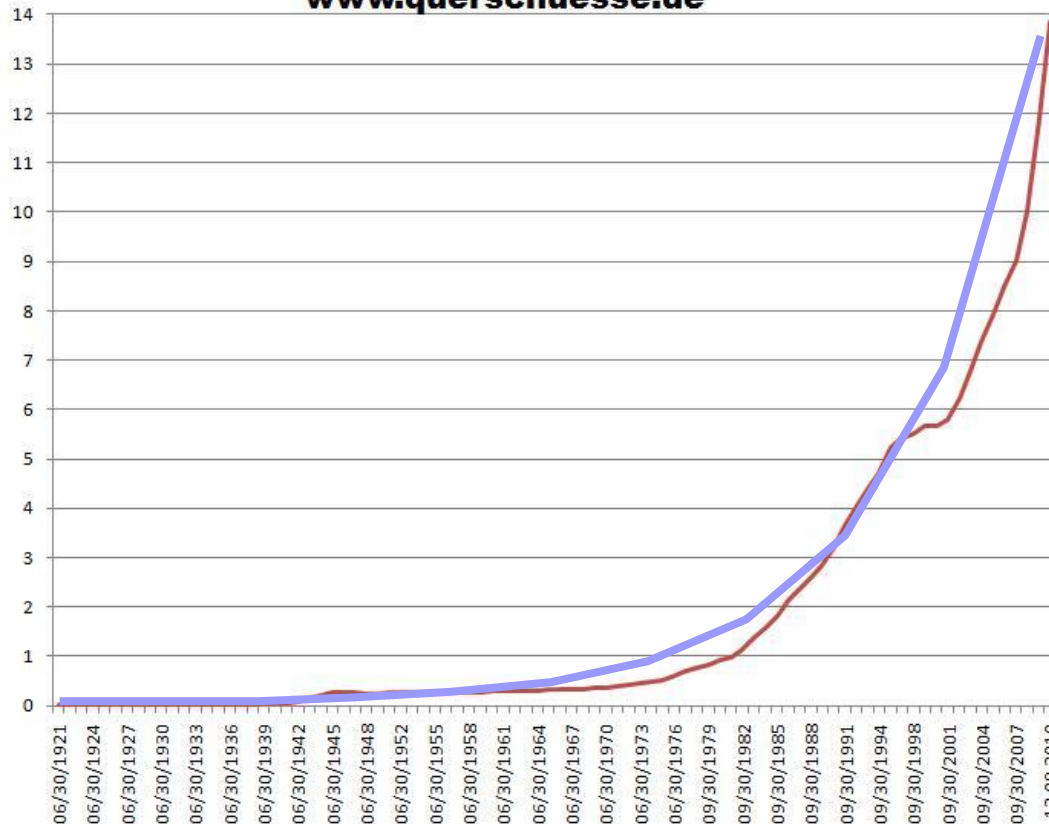
Michael Horn (www.zeitgeist-aktuell.de)
09.07.2011

Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Staatsverschuldung USA [1]

US-Staatsverschuldung in Billionen Dollar
www.verschuetze.de



- **4.7.2011: „Sind die USA bald pleite?“ [2]**

- Schulden USA: 14 Bill. Dollar. Und täglich kommen 4,22 Milliarden US-\$ hinzu. (Bruttoinlandsprodukt USA (2009): 14,26 Bill. Dollar)

- **3.7.2011: Erster Bundesstaat (Minnesota) erklärt den Bankrott:**

- Museen, Zoos und Nationalparks wurden geschlossen, Bauarbeiten an öffentlichen Gebäuden und Straßen eingestellt [4]

- **7.1.2011: „Der Euro wird die nächsten Jahre nicht überleben“ [3]**

- Physisches Gold sein Eigentum zu nennen ist daher unabdingbar geworden.

Quellen: [1] <http://www.verschuetze.de/us-staatshaushaltsdefizit-mit-novemberrekord/1a-432/>

[2] <http://www.bild.de/politik/wirtschaft/wirtschaftskrise/sind-die-usa-bald-pleite-15802456.bild.html>

[3] <http://www.welt.de/debatte/kolumnen/article12030188/Der-Euro-wird-die-naechsten-Jahre-nicht-ueberleben.html>

[4] <http://www.betterbankruptcy.com/bankruptcy-blog/2011/07/the-state-of-minnesota-declares-a-government-shut-down/>

Finanzkrise

- 26.06.2011: Top-Ökonom Stefan Homburg hält Griechenland-Pleite für unausweichlich [1]
 - Der eingeschlagene Weg der Euro-Rettung ende ganz klar "letztlich in Staatsbankrott und Währungsreform,"
 - "Dieser Prozess ist schon jetzt unumkehrbar, doch will das **niemand** laut sagen und **als derjenige ins Geschichtsbuch eingehen, der den Knall ausgelöst hat.**" Daher überlasse man den Offenbarungseid späteren Regierungen und **werfe einstweilen gutes Geld schlechtem hinterher.** "Irgendwann, das ist sicher, wird das System durch politische und ökonomische Faktoren gesprengt. **Und leider besteht die große Gefahr, dass dann nicht nur der Euro zerbricht, sondern die EU insgesamt.**"

Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb

Wahrscheinlichkeit Währungsreform

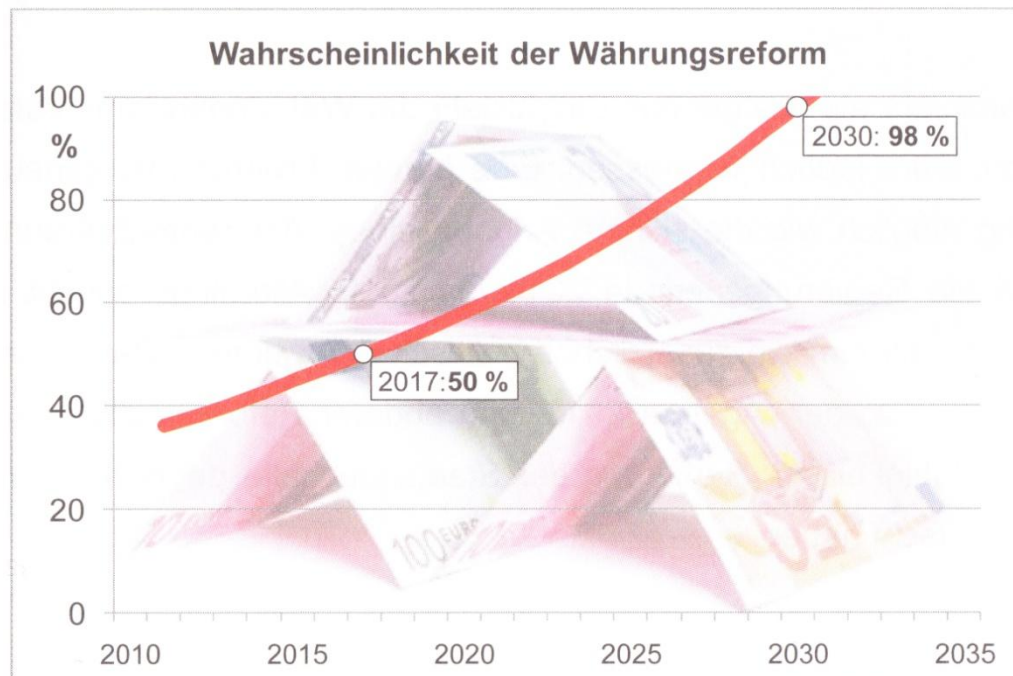


Abb.44: Wahrscheinliches Eintreten der Währungsreform
Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion, eigene Berechnungen

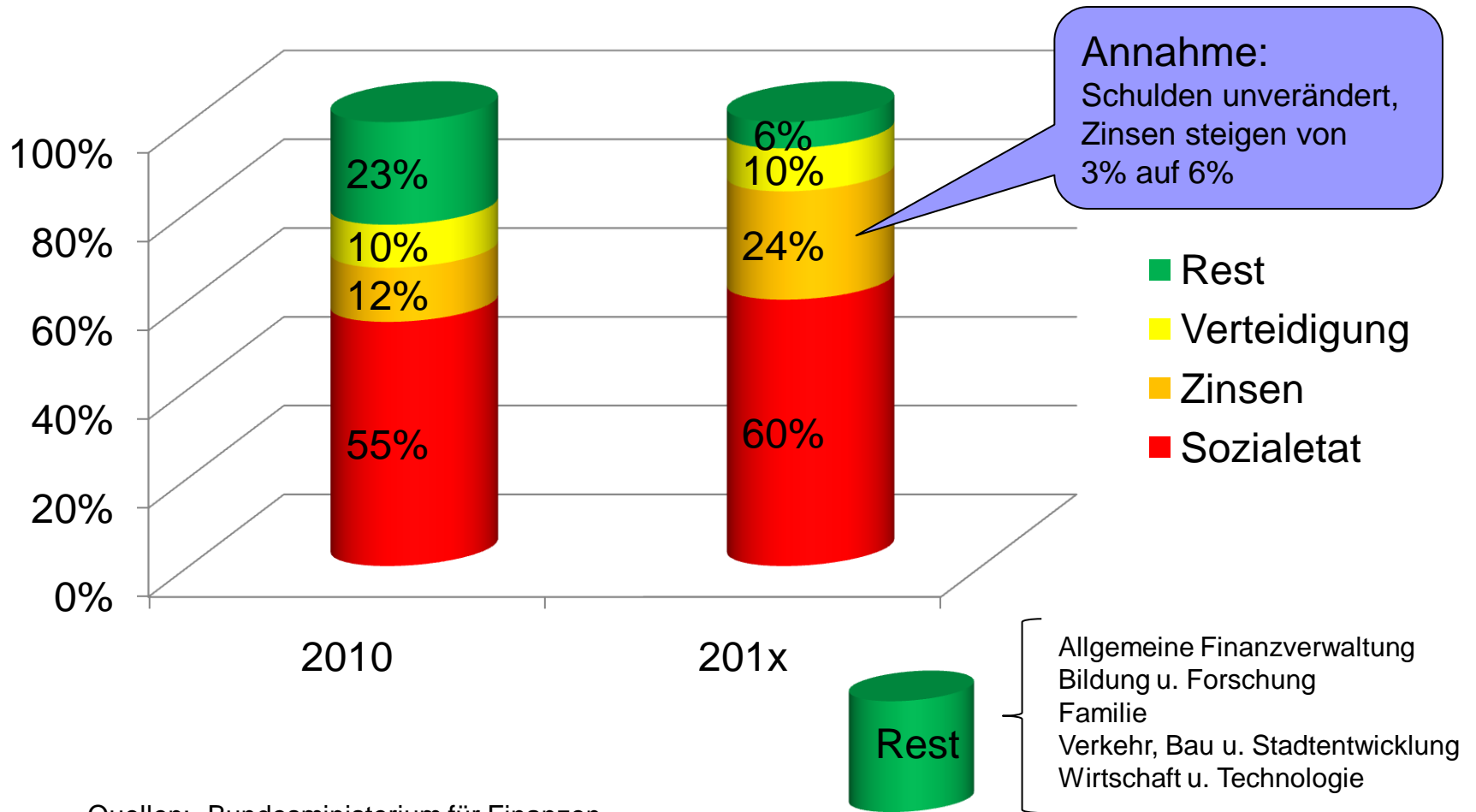
Quellen: Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb: Diplom-Mathematiker (1972), Doktor der Wirtschaftswissenschaften (1975),
Habilitation für Volkswirtschaftslehre (1984):
„Der Zusammenbruch unserer Währung“, S. 117, ISBN 978-3-910087-03-3

Deutschland: Entwicklung Sozialausgaben



Quellen: Bundesministerium für Finanzen

Deutschland: Bundeshaushalt 2010



Quellen: Bundesministerium für Finanzen

Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 1: Zuwanderung

- In den letzten 10 Jahren kamen durchschnittlich 90.000 Zuwanderer nach Deutschland.
Um das Verhältnis von Rentner zu Erwerbstätigen von 1995 konstant zu halten, hätte Deutschland seit 1995 jährlich ...
 - (a) ca. 500.000 Zuwanderer (0,6% der Gesamtbevölkerung)
 - (b) ca. 3.500.000 Zuwanderer (4,2% der Gesamtbevölkerung)
... gebraucht.

Bevölkerungsmodellrechnungen Deutschland

Tab. 1: Bevölkerungsmodellrechnungen mit verschiedenen Wanderungsannahmen
Population prospects with several migration variants

	Jährliche Nettozuwanderung in 1000	Nettozuwanderung insg. 1995/8*-2050 in Millionen	Bevölkerung 2050 in Millionen (1995: 81,661)	Potentieller Unterstützungskoeffizient 2050 (1995: 4,41)	Ausländer-/ Zugewandertenanteil** 2050 (in %) (1999: 8.9)
BMI 2000, Modell A	90-100	5.960 (1998-2050)	64.791	1.75	12.2
BMI 2000, Modell B	90200	10.360 (1998-2050)	70.265	1.87	17.1
BMI 2000, Modell C	90-300	14.260 (1998-2050)	74.864	1.96	21.4
UN-Szenario I	207	11.400	73.303	2.05	20
UN-Szenario III	324	17.838	81.661	2.26	28
UN-Szenario IV	458	25.209	92.022	2.44	36
UN-Szenario V	3,427	188.497	299.272	4.41	80

Quelle: BMI 2000: Bundesministerium des Innern (2000). UN Szenarien: United Nations 2000a
 *) BMI 2000: 1998-2050; UN: 1995-2050
 **) BMI 2000: Ausländeranteil = ausländische Wohnbevölkerung plus zugewanderte Ausländer; unter Berücksichtigung von Einbürgerung
 UN: Zugewandertenanteil = nach 1995 Zugewanderte und ihre Nachkommen; ohne Einbürgerung

- Bestandserhaltend der Bevölkerung (UN Szenario III)
- Bestanderhaltend der Erwerbstätigen (UN Szenario IV)
- Bestandserhaltender Unterstützungskoeffizient (UN Szenario V)

[1] http://www.archiv.statistik.nuernberg.de/stat_inf/VJ/vj200101_2.htm

Wanderungssaldo

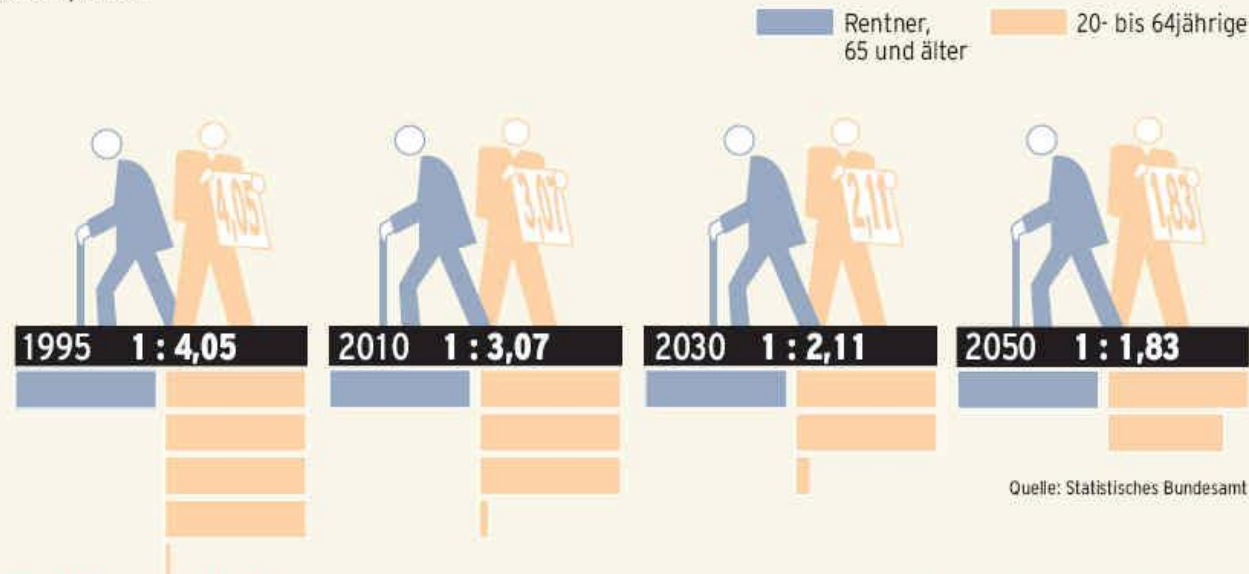
- Prof. Dr. Charlotte Höhn vom Statistischen Bundesamt sagt:
„Die demographischen Lösungsansätze, sei es eine Erhöhung der Kinderzahlen oder eine verstärkte Einwanderung, **sind in einem Bereich fern jeder Realität.**“



Altersquotient in Deutschland

Wieviele 20- bis 64jährige auf eine Person im Rentenalter kommen

Altersquotient



Der Altersquotient wird in der Debatte um den demographischen Wandel häufig zitiert. Er setzt die Zahl der Rentner in Bezug zu Menschen im Erwerbsalter, also zwischen 20 und 64 Jahren. Bei einem Rentenalter von 65 Jahren kamen 1995 rund vier Erwerbstätige auf einen Rentner, im Jahr 2050 werden es nur noch 1,83 sein.

Quelle: Statistisches Bundesamt 06/2003: Bevölkerung Deutschlands bis 2050, Presseexemplar 10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 2: Zitat von Sarrazin

- Welche These vertritt Theo Sarrazin in seinem Buch „Deutschland schafft sich ab“?
 - (a) **„Die genetische Ausstattung der Menschen aller Länder und Völker ist von großer Ähnlichkeit,**
nachweisbar vorhandene Unterschiede sind jedenfalls wesentlich kleiner als die Unterschiede in den Entwicklungsständen von Staaten, Gesellschaften und Volkswirtschaften.“
 - (b) **„Die genetische Ausstattung der Menschen verschiedener Länder und Völker sind unterschiedlich.**
Studien belegen eindeutig, dass beispielsweise Türken und Araber genetisch bedingt benachteiligt sind. Ein Zusammenhang mit häufigen Verwandtenehen ist wahrscheinlich, konnte aber noch nicht eindeutig nachgewiesen werden.“



Frage 2: Zitat von Sarrazin

- Beispiel für die **Lügen der Medien**: z.B. in Stern 36/2010, S.61 in „Lieber Herr Sarrazin“ von der stern-Reporterin Frauke Hunfeld: „*Was aber niemand außer Ihnen behauptet, ist, dass Türken und Araber genetisch bedingt dümmer sind.*“



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 3: PISA-Schock

- Im Pisa-Test 2003 wurden die Leistungen von Schülern aus 29 OECD-Ländern verglichen.

Wie schnitten deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund beim Pisa-Test 2003 ab?

- (a) Spitzenplatz (Platz 1-6)
- (b) Mittelfeld (Platz 13-17)



Pisa 2003

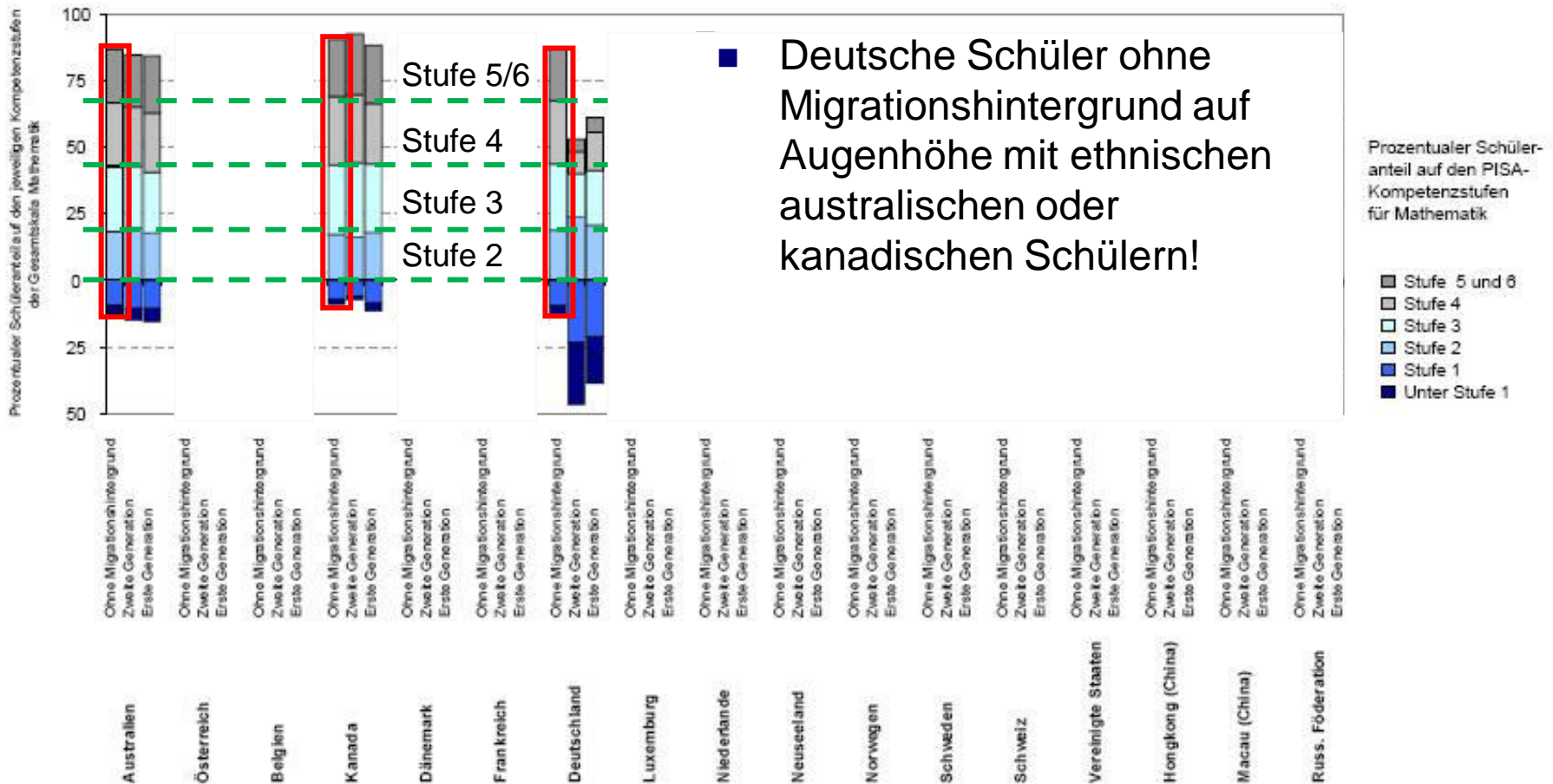
- Kanada und Australien sind in der Spitzengruppe (Platz 5)
- Deutschland im Mittelfeld (Platz 17)
- Aber wie schnitten deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund im Vergleich zu ethnischen australischen oder kanadischen Schülern ab?

	Mathemat. Kompetenz	Lese-Kompetenz	Naturwiss. Kompetenz
1	Finnland (544)	Finnland (543)	Finnland (548)
2	Korea	Korea	Japan
3	Niederlande	Kanada	Korea
4	Japan	Australien	Australien
5	Kanada	Neuseeland	Niederlande
6	Belgien	Irland	Tschech.Republik
7	Schweiz	Schweden	Neuseeland
8	Australien	Niederlande	Kanada
9	Neuseeland	Belgien	Schweiz
10	Tschech.Republik	Norwegen	Frankreich
11	Island	Schweiz	Belgien
12	Dänemark	Japan	Schweden
13	Frankreich	Polen	Irland
14	Schweden	Frankreich	Ungarn
15	Österreich	USA	Deutschland
16	Deutschland	Island	Polen
17	Irland	Dänemark	Island
18	Slowak.Republik	Österreich	Slowak.Republik
19	Norwegen	Deutschland	USA
20	Luxemburg	Tschech.Republik	Österreich
21	Polen	Ungarn	Spanien
22	Ungarn	Spanien	Italien
23	Spanien	Luxemburg	Norwegen
24	USA	Portugal	Luxemburg
25	Italien	Italien	Griechenland
26	Portugal	Griechenland	Dänemark
27	Griechenland	Slowak.Republik	Portugal
28	Türkei	Türkei	Türkei
29	Mexiko (385)	Mexiko (400)	Mexiko (405)

Quellen: <http://www.zum.de/Faecher/evR2/BAYreal/as/se/pis/pisa2-01.htm>

Pisa 2003

Abbildung 2.4a
 Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler auf den jeweiligen Kompetenzstufen der Gesamtskala Mathematik nach Migrationsstatus:

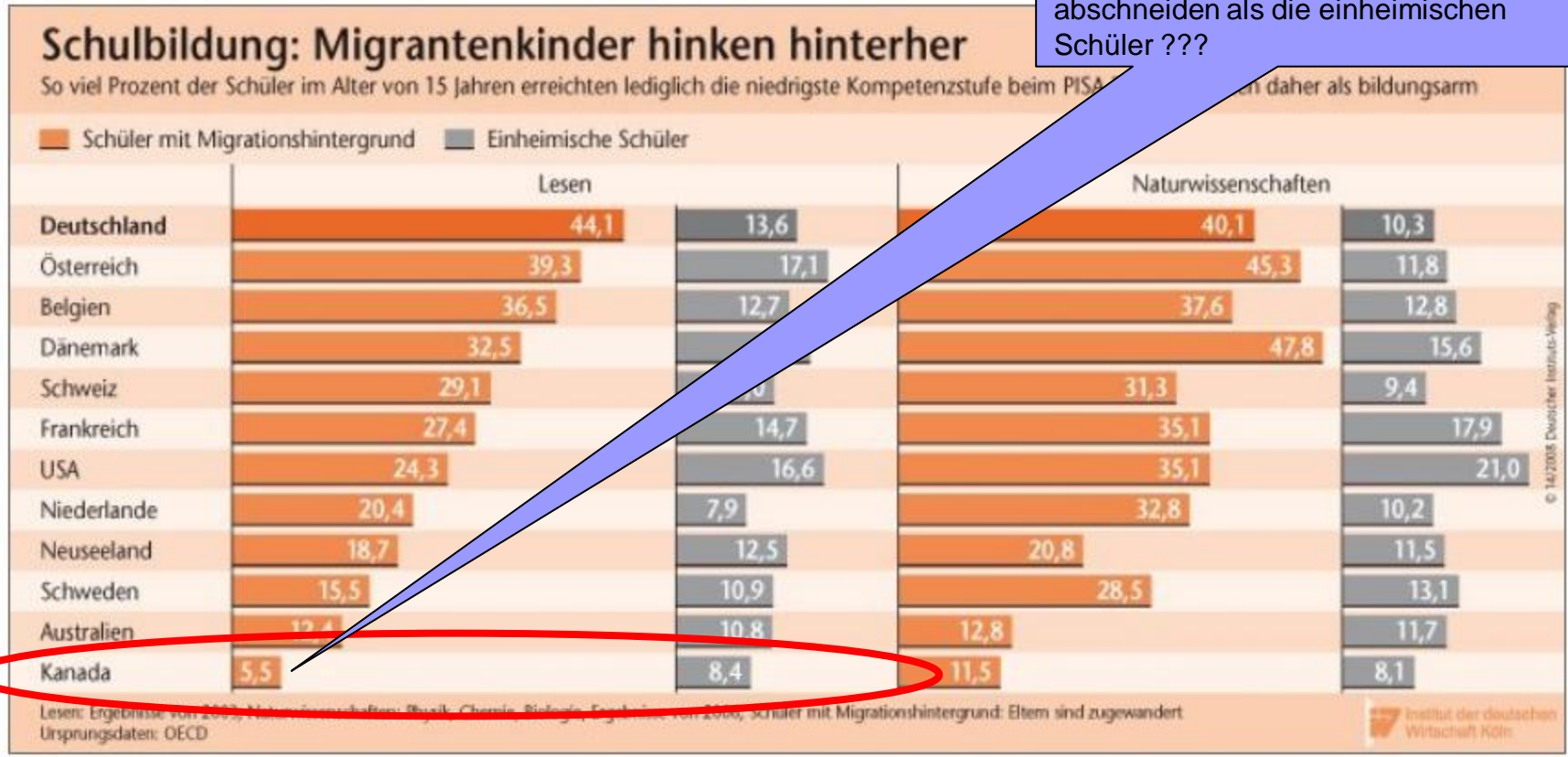


Quelle: OECD PISA-Datenbank 2003, Tabelle 2.4a, 2.4b und 2.4c.

◀ Zum Artikel

◀ 5 VON 8 ▶

Fördert Kanada die Migrantenkinder etwa so stark, dass diese letztendlich besser abschneiden als die einheimischen Schüler ???



Die Grafik des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln zeigt: Vor allem Kinder von Zugewanderten sind unter den Risikoschülern. Fast jeder zweite 15-Jährige mit Migrationshintergrund zeigte beim Pisa-Test 2006 eklatante Schwächen beim Lesen.

Quellen: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-49150.html>



Bildungsgrad von Zuwanderern

Land	Niedriger oder kein Bildungsabschluss		Hochqualifiziert	
	Zuwanderer	Einheimische Bevölkerung	Zuwanderer [2]	Einheimische Bevölkerung
Deutschland [1]	50%	15%	5-10%	25%
USA			45-55%	
Australien	< 15%		85%	
Kanada	< 1%		99%	

- Australien bringt es auf den Punkt: "Unser Programm für die hoch qualifizierte Einwanderung zielt auf Menschen, die bestens ausgebildet sind. Sie müssen Englisch auf hohem Niveau beherrschen und sehr schnell einen Beitrag zur australischen Wirtschaft leisten können." In Kanadas Signal an die Talente der Welt erklingt derselbe Ton: Wir sind "an der Einwanderung von erfolgreichen Unternehmern interessiert, die mit ihren Fähigkeiten und ihrem Know-how einen Beitrag zum wirtschaftlichen und kulturellen Wohl Kanadas sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten., [3]

Quellen: [1] Henrik Müller: Wirtschaftsirrtümer, S. 155

[2] <http://www.faz.net/s/Rub9B4326FE2669456BAC0CF17E0C7E9105/Doc--E9F1ABBF98E934840B59647644EC14C0A-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

[3] <http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6311869/Wie-man-mit-viel-Geld-Armut-vermehr.html>



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 4: Gender Mainstreaming

- Das von der Bundesregierung etablierte Gender Kompetenz Zentrum in Berlin setzt sich besonders dafür ein, dass ...
 - (a) ... **Frauen und Männer im Berufsleben nicht als zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen behandelt werden.**
Denn Frauen sollen zukünftig bei gleicher Qualifikation für gleiche Arbeit auch gleichen Lohn erhalten.“
 - ✓ (b) ... **Frauen und Männer generell nicht mehr als zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen wahrgenommen werden sollen.**
Das dies heute leider noch der Fall ist, sei vorrangig das Ergebnis einer Reihe von gesellschaftlichen Zuschreibungen und Erwartungen, die durch Erziehung, Medien, Rollenvorstellungen und Normen vermittelt werden.



Gender Mainstreaming

- „Geschlecht ist keine „natürliche“ Gegebenheit. Die Tatsache, dass es Frauen und Männer gibt und diese als zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen wahrgenommen werden, ist vorrangig das Ergebnis einer Reihe von gesellschaftlichen Zuschreibungen und Erwartungen, die durch Erziehung, Medien, Rollenvorstellungen und Normen vermittelt werden.“ [1] Das jedenfalls versucht uns das GenderKompetenzZentrums weiß zu machen. Und zur Manipulation der Gesellschaft steht endlos Geld zur Verfügung - über **eine Milliarde EUR** in Deutschland alleine von 2000-2006. [2]
- Die Wissenschaft, insbesondere die Hirnforschung kommt zu ganz anderen Ergebnissen, siehe nachfolgende Folie: „Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie“
- Das hier eine Ideologie im Widerspruch zur Wissenschaft verbreitet wird, ist wohl auch der ehemaligen Familienminister van der Leyen bewusst. Wie anders lässt es sich erklären, dass sie sich 2006 „eine Doppelstrategie überlegt hat, um der Kritik auszuweichen. Öffentlich wird die Ministerin das Wort Gender Mainstreaming nicht mehr in den Mund nehmen, in einer Leitungsbesprechung in ihrem Haus wurde verfügt, dass künftig die Formel "Gleichstellungspolitik als Erfolgsstrategie" zu verwenden sei. Aber das ändert nichts an ihrer Linie.“ [3]
- Lesen die dazu bitte auf meiner Homepage den Artikel „Gender – was bitte?“[4].

Quellen: [1] http://www.genderkompetenz.info/w/files/gkompzpdf/gkompz_was_ist_gender.pdf
[2] <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2002:0748:FIN:DE:PDF> (Seite 17)
[3] <http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,457053,00.html>
[4] <http://zeitgeist-aktuell.de> → „Gender Mainstreaming“



Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie (1)

- Die Wissenschaft, insbesondere die Hirnforschung widerlegt ganz klar die Gender-Annahme das Mann und Frau gleich seien und das soziale Geschlecht deshalb frei wählbar sei [1]:
 - Schon in der achten Schwangerschaftswoche zerstört der Anlauf der Testosteronproduktion beim männlichen Embryo Zellen im Kommunikationszentrum des Gehirns und unterstützt dafür die Zellproduktion im Aggressions- und Sexualzentrum. Bei den weiblichen Embryos hingegen kann sich die für die Kommunikation zuständige Gehirnregion ungestört weiterentwickeln.
 - Bei der Geburt hat ein Mädchen durchschnittlich elfmal mehr Gehirnmasse für Kommunikation und Emotionsverarbeitung als ein Bub.
 - Und in den ersten drei Monaten nimmt die Fähigkeit, Augenkontakt herzustellen, bei Mädchen um 400 Prozent zu. Bei Buben um satte Null.
 - Schon wenige Tage nach der Geburt betrachtet die Mehrzahl der neugeborenen Mädchen mit größerem Interesse ein menschliches Gesicht als ein mechanisches Mobile, während es bei den Jungen umgekehrt ist.



Gender Mainstreaming (3)



The image shows a screenshot of a news article from the website Blick.ch. The article is titled "Weder Vater noch Mutter – Beamte sollen künftig «das Elter» sagen" and is categorized under "Sprach-Irrsinn". The article is dated 04.06.2010 and was updated at 12:14. The author is Karin Baltisberger. The article text states: "Die Stadt Bern streicht alle Wörter, die Frauen angeblich diskriminieren." The screenshot also shows the website's navigation menu, including "Home", "News", "Sport", "People", "Unterhaltung", "Life", "Schweiz", "Regional", "Ausland", "Wirtschaft", "Wetter", and "Bilder des". The article's URL is <http://www.blick.ch/news/schweiz/weder-vater-noch-mutter-beamte-sollen-kuenftig-das-elter-sagen-148276>.

Quellen: <http://www.blick.ch/news/schweiz/weder-vater-noch-mutter-beamte-sollen-kuenftig-das-elter-sagen-148276>



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 5: Gleichberechtigung

- Gleichberechtigung im Beruf:

Für gleiche Arbeit bei gleicher Qualifikation bekommen Frauen weniger Gehalt

- (a) 21 – 23%
- (b) es gibt kaum Unterschiede

Ungleicher Lohn für gleiche Arbeit?

The screenshot shows a news article from Bild.de. The main headline is "Frauen verdienen ein Viertel weniger als Männer". Below the headline, there is a sub-headline: "Gleiche Arbeit, weniger Geld. Von Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen ist in der deutschen Arbeitswelt noch nicht viel zu spüren – zumindest nicht auf der Gehaltsabrechnung." This sub-headline is highlighted with a red box. The article is dated 09.06.2008 - 08:32 UHR. To the right of the article, there are two Google Advertisements: "Lücke oder Implantat?" and "GERRY WEBER Mode-Trends".

- Der für Arbeit und Gleichstellung zuständige EU-Kommissar Vladimir Spidla: "Direkte Lohndiskriminierung", also ungleicher Lohn für gleiche Arbeit, sei in der EU fast ganz verschwunden. [2]

Quellen: [1] <http://www.bild.de/BILD/news/wirtschaft/2008/06/09/frauen-verdienen/weniger-als-maenner.html>
[2] <http://www.taz.de/?id=start&art=2072&id=442&cHash=f52ef4bc16>



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 6: Kondome schützen

- Studien der Weltgesundheitsorganisation und von UNAIDS zeigen:

*Die Ansteckungswahrscheinlichkeit mit HIV kann durch **regelmäßig und richtig angewendete** Kondome reduziert werden um ...*

- (a) 80% - 90%
- (b) 98% - 99,9%

Wie sicher sind Kondome?



The screenshot shows the website 'GIB AIDS KEINE CHANCE' with a navigation menu (AKTUELLES, AKTIONEN, THEMEN, BERATUNG, MATERIALIEN, LINKS) and a sidebar with links like 'Zahlen und Fakten', 'HIV-Übertragung', and 'Sexuell übertragbare Infektionen'. The main content area is titled 'Kondome sind ein sehr guter Schutz' and discusses the benefits of condoms, mentioning WHO and UNAIDS. A red circle highlights the text 'Weltgesundheitsorganisation, den Vereinten Nationen und in allen Ländern'.

GIB AIDS KEINE CHANCE
Eine Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

AKTUELLES AKTIONEN THEMEN BERATUNG MATERIALIEN LINKS

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Themen](#) > Kondome schützen

Kondome sind ein sehr guter Schutz

Präservative bieten eine einzigartige Kombination von Vorzügen:

- Sie verringern das Risiko einer Ansteckung mit den meisten sexuell übertragbaren Erkrankungen und schützen außerdem vor ungewollter Schwangerschaft.

Dass Qualitäts-Kondome ein gut wirksamer Schutz gegen HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten sind, ist bereits seit langer Zeit und weltweit durch umfangreiche Studien (u.a. bei Paaren, bei denen ein Partner HIV-infiziert ist und die über lange Zeit ein aktives Sexualleben miteinander haben) gesichert worden. Die Empfehlung von Kondomen zum Schutz vor HIV wird deshalb überall auf der Welt gegeben, sie wird von ~~allen relevanten und renommierten Institutionen wie auch der~~ Weltgesundheitsorganisation, den Vereinten Nationen und in allen Ländern getragen, in denen wirksame HIV-Prävention ein erklärtes nationales Ziel ist. Dabei ist allen Experten



- Verweis auf WHO und UNAIDS, aber die Zahlen werden verschwiegen?
- Warum, sind sie so schlimm ???

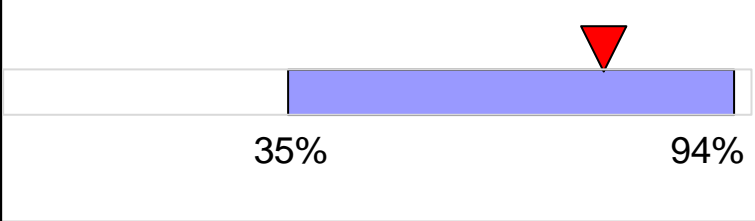
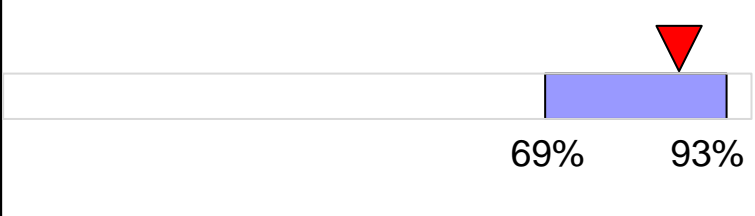
Quellen: [1] <http://www.gib-aids-keine-chance.de/themen/kondome/index.php>



Wie sicher sind Kondome?

Hier die Zahlen

- Die Werte geben die Reduktionswahrscheinlichkeit der HIV Infektionsrate bei gewissenhafter und regelmäßiger Nutzung von Kondomen an
- Studien basieren auf Paaren, bei denen ein Partner HIV-infiziert ist und die über lange Zeit ein aktives Sexualleben miteinander haben

Wert	Min. / Max. Werte der Studien ¹	Quelle
80%	 <p>A horizontal bar chart with a white background and a blue bar. The bar starts at 35% and ends at 94%. A red triangle points down to the 80% mark on the bar.</p>	WHO: http://apps.who.int/rhl/hiv_aids/dwcom/en/index.html
90%	 <p>A horizontal bar chart with a white background and a blue bar. The bar starts at 69% and ends at 93%. A red triangle points down to the 90% mark on the bar.</p>	UNAIDS (S. 15 unten): http://data.unaids.org/publications/irc-pub06/jc941-cuttingedge_en.pdf

¹ Werte von WHO auf Basis von 14 Studien, Werte von UNAIDS auf Basis von 4 Studien von:

Weller S, Davis K (2002) Condom effectiveness in reducing heterosexual HIV transmission. *Cochrane Database Syst Rev*, 1:CD003255.

Pinkerton SD, Abramson PR (1997) Effectiveness of condoms in preventing HIV transmission. *Soc Sci Med*, 44(9):1303–1312.

Davis KR, Weller SC (1999) The effectiveness of condoms in reducing heterosexual transmission of HIV. *Fam Plann Perspect*, 31(6):272–279.

Weller SC. A meta-analysis of condom effectiveness in reducing sexually transmitted HIV. *Soc Sci Med* 1993; 369 (12): 1635–1644.



Frage 7: Kondome schützen

- Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sagt: *„Alle relevante und renommierte Institutionen sind sich einig, dass Kondome ein **gut wirksamer Schutz** gegen HIV sind.“*

Der Papst dagegen meint (17.3.2009): Dass sich durch die Verteilung von Kondomen das AIDS-Problem in Afrika eher **vergrößert** hat.

Wer hat recht?

- (a) Der Papst hat recht
- (b) Der Papst hat nicht recht

Quellen: [1] <http://www.gib-aids-keine-chance.de/themen/kondome/index.php>
[2] <http://www.welt.de/politik/article3391367/Kondome-verschlimmern-laut-Papst-Aids-Problem.html>

AIDS-Forscher Dr. Edward C. Green: „Der Papst hat tatsächlich recht!“

- Dr. Edward C. Green war Senior Research Scientist an der Harvard School of Public Health und Direktor der “AIDS Prevention Research Project” des “Harvard Center for Population and Development Studies”. Er hat über 25 Jahre in AIDS-Prävention tätig und Autor von fünf Büchern, unter anderem "AIDS-Verhütung neu denken: Von den Erfolgen in Entwicklungsländern lernen. [1]. Er sagt [2] - [5]:
- **“Ich bin ein Liberaler im Bezug auf soziale Themen und es ist schwer für mich zuzugeben, aber der Papst hat tatsächlich recht. Was wir in Afrika tatsächlich sehen, ist ein Zusammenhang zwischen größerer Kondom-Nutzung und höheren Infektionsraten.“**
- **“Ja, meine Position ist sehr politisch inkorrekt. Ich war immer politisch inkorrekt. Ich habe Autoritäten immer in Frage gestellt und mit aller Macht versucht die Wahrheit zu sagen, was auch immer die Konsequenzen daraus sind.“**
- **25 Jahren nach Beginn der Pandemie hätten wir sehen müssen, wenn diese Maßnahme [Kondome] Erfolg gehabt hätte.“**
- **„Wie unsere besten Studien – einschließlich der US-finanzierten ‘Demographic Health Surveys’ – beweisen, gibt es einen Zusammenhang zwischen der größeren Verfügbarkeit und Verwendung von Kondomen und höheren – nicht niedrigeren – Aids-Infektionsraten.“**
- Laut Green kann das teilweise auf ein als „risc compensation“ bekanntes Phänomen zurückgeführt werden. D.h. das die durch Kondome herbeigeführte Risiko-Verminderung dadurch riskanteres Verhalten kompensiert wird.
- „Die neuesten Untersuchungsergebnisse zeigen in der Tat, dass eine Verminderung mehrerer und gleichzeitiger Sexualpartner die wichtigste einzelne Verhaltensänderung ist, die mit einer Reduktion von HIV-Infektionsraten zusammenhängt.“
- In 2003 führten Norman Hearst und Sanny Chen der Universität von California eine Kondom-Wirksamkeitsstudie für das AIDS Program der UN durch und fanden keinen Beleg dafür, dass Kondome als primäre HIV-Präventionsmassnahme geeignet wäre. **UNAIDS hat die Studie schweigend abgelehnt.** Seit dem sind in anderen “peer-reviewed” Zeitschriften wie Lancet, Science und BMJ Artikel erschienen , die bestätigen, dass Kondomen als primäre HIV-Präventionsmassnahme für Afrika nicht geeignet seien.

Quellen: [1] http://en.wikipedia.org/wiki/Edward_C._Green

[2] <http://www.nationalreview.com/articles/227110/saint-peters-square-harvard-square/kathryn-jean-lopez>

[3] <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/03/27/AR2009032702825.html>

[4] http://www.bbc.co.uk/blogs/ni/2009/03/aids_expert_who_defended_the_p.html

[5] <http://www.ilsussidiario.net/articolo.aspx?articolo=14614>



Dr. Jokin de Irala, spanischer Epidemiologen: „Der Papst steht also auf besserem wissenschaftlichen Grund, als viele seiner Kritiker

- Dr. Jokin de Irala [1, 2]: „Epidemiologische Hinweise gibt es in der Tat immer mehr, so viele, dass sogar UNAIDS begonnen hat, statistische Daten zum Alter des ersten sexuellen Kontakts und zur Anzahl der Sexualpartner zu erheben, um festzustellen, ob die Präventionsprogramme in den verschiedenen Ländern wirksam sind. **Wie bereits ausgeführt, konnte bislang keine Epidemie ohne Reduktion der Anzahl der Sexualpartner eingegrenzt werden.** Viele Wissenschaftler haben in der Tat genau das gesagt, was der Papst jetzt ausdrückt. **Der Papst steht also auf besserem wissenschaftlichen Grund, als viele seiner Kritiker.**“

Quellen: [1] <http://www.erziehungstrends.de/Papst/Aids>
[2] http://www.mercatornet.com/articles/view/whos_the_expert/

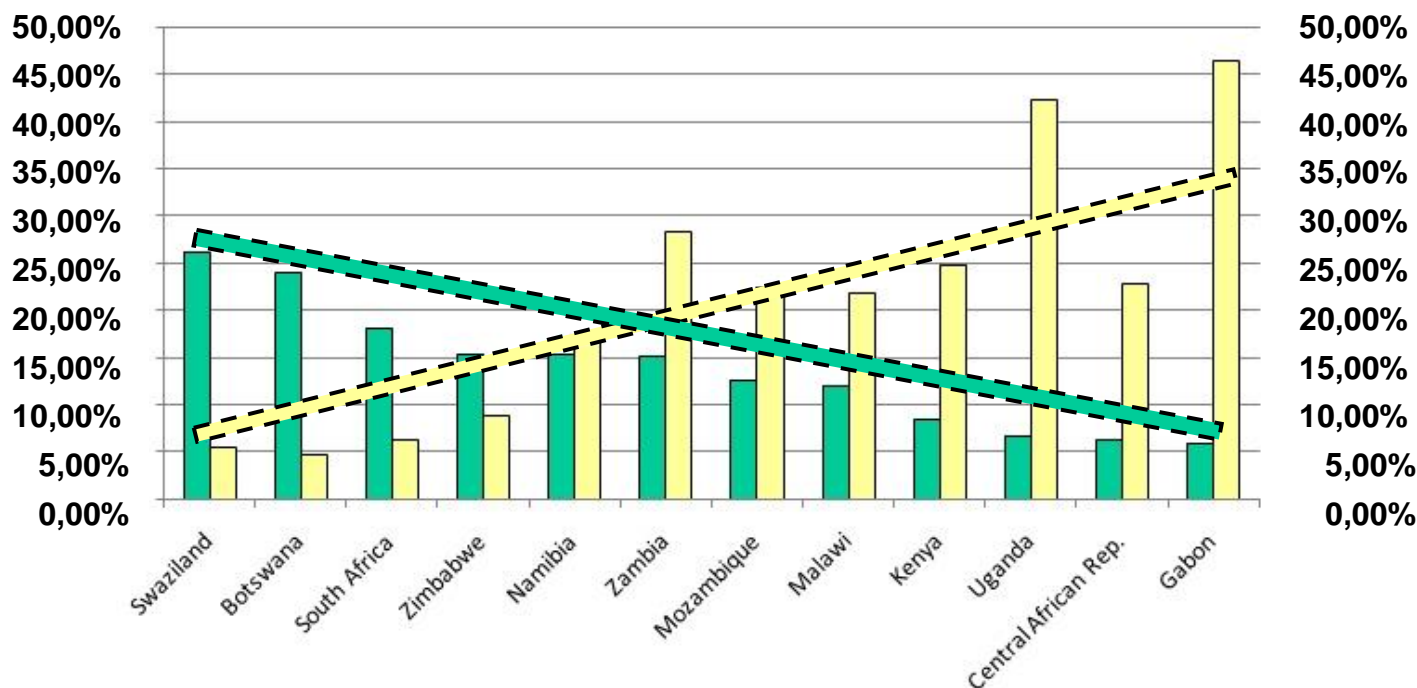


Das AIDS- Problem

AIDS-Infektion vs. Anteil Katholiken

Aids- Infizierte / Bevölkerung

Länder südlich der Sahara mit AIDS-Anteil > 6%



Anteil Katholiken / Bevölkerung

Quellen: AIDS-Zahlen

http://de.wikipedia.org/wiki/HIV/AIDS_in_Afrika;
<http://www.avert.org/africa-hiv-aids-statistics.htm>

Katholikenzahlen:

<http://catholic-hierarchy.org/country/sc1.htmlg>



Frage 8: Homosexualität

- HIV-Ansteckungswahrscheinlichkeit in Deutschland:

Wer geht bei einem One-Night Stand mit einem Sexualpartner mit unbekanntem HIV-Status das höhere Risiko ein?

- (a) ein **homosexueller Mann** beim geschützten Verkehr (**mit Kondom**) mit einem homosexuellen Mann
- (b) ein **heterosexueller Mann** beim ungeschützten Verkehr (**ohne Kondom**) mit einer heterosexuellen Frau

Homosexualität

- Volker Beck: „Wenn man hofft, die Schwulen zu treuen Ehepartnern zu machen, muss und wird die schwule Beziehungsrealität den Gesetzgeber enttäuschen. (...) Offensichtlich ist für viele Paare, ihre Sexualität mit Dritten auszuleben, ein wichtiger Faktor in der Aufrechterhaltung der Partnerschaft.“ [1]
- Was Volker Beck damit meint, findet man bei Michael Bochow, der laut dem Berliner schwul-lesbischen Stadtmagazin „Siegessäule“, „ seit über 15 Jahren Deutschlands Experte für schwulen Sex ist – in der Statistik.“ [2]

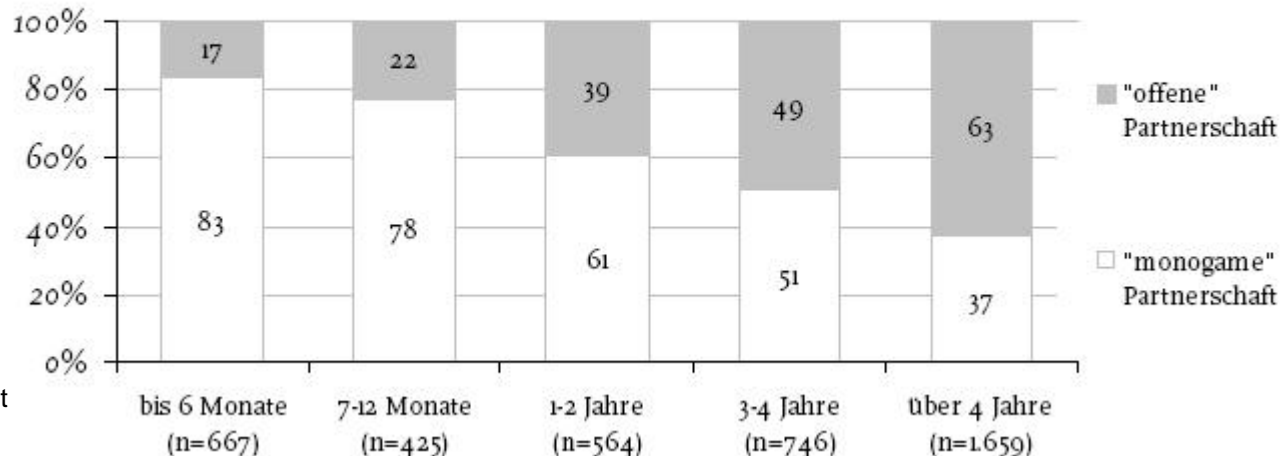


Homosexualität

Promiskuität

- „Die Hälfte (50%) aller befragten MSM lebten zum Zeitpunkt der Befragung in einer festen Beziehung mit einem Mann.“ [1]
- 58% der „festen“ Beziehungen scheiterten bereits innerhalb der ersten 4 Jahre. [1]
- In „festen“ Beziehungen über 4 Jahre leben fast zwei Drittel in offenen Beziehungen.
- D.h. von allen Homosexuellen leben aktuell (2007) weniger als 8% ($50\% \cdot 42\% \cdot 37\% = 7,8\%$) in einer monogamen Beziehung, die über 4 Jahre Bestand hatte.

Abbildung. 3.12: Dauer der festen Beziehung und monogamer Lebensstil
 Basis: Befragte, die in einer festen Beziehung leben (n=4.094)



MSM Männer die Sex mit Männern haben

Quelle: [1] 'Wie leben schwule Männer heute?' Michael Bochow et al.: http://www.wzb.eu/bal/ph/pdf/SMA-2007_gesamtbericht.pdf



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

Frage 9: Klimawandel

- Der CO² Gehalt der Atmosphäre ist in den letzten 10 Jahren (1999 – 2008) von 365 auf 385 ppm gestiegen. Im gleichen Zeitraum stieg die mittlere Temperatur auf der Erde etwa um ...
 - (a) 0 Grad
 - (b) 0,2 Grad

Klimaerwärmung

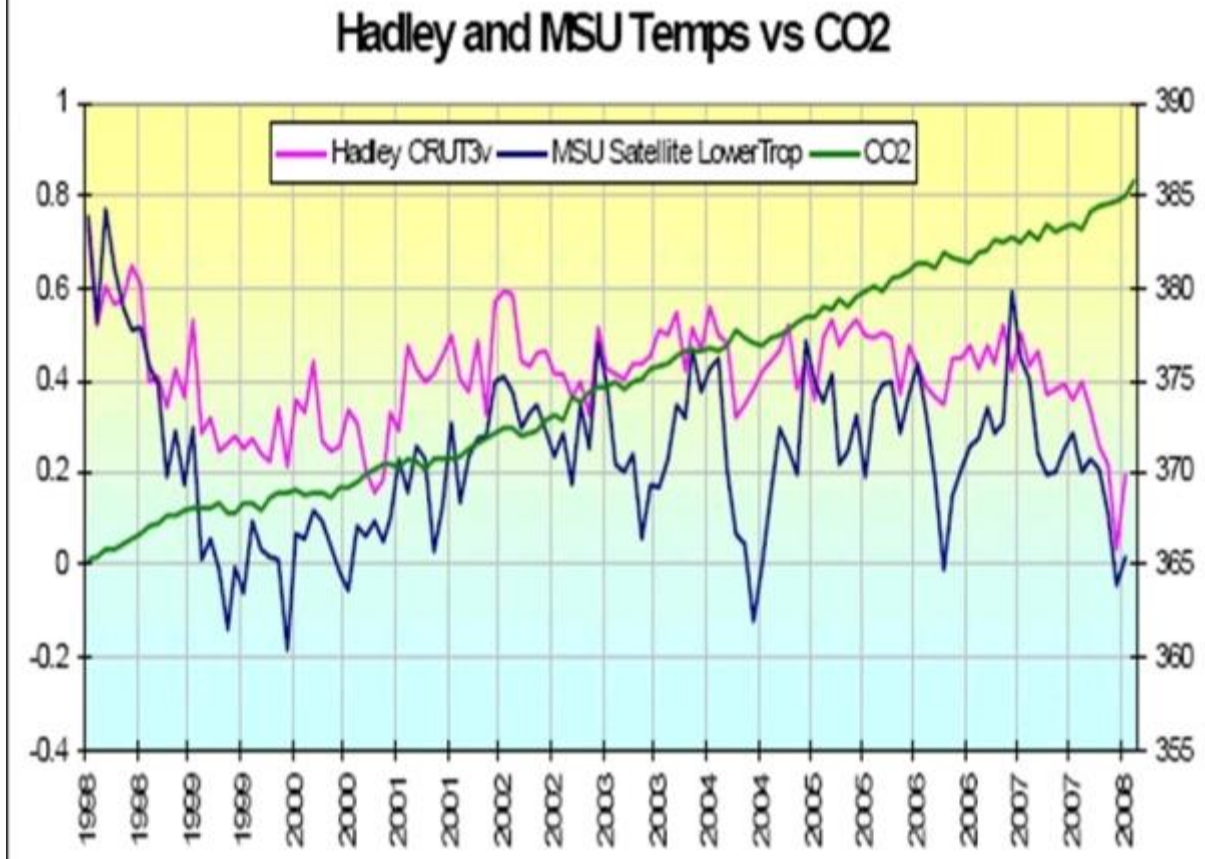
- In der heute-Sendung vom 3.7.2011 wurden Sie folgendermaßen begrüßt:

„Meine Damen und Herren, Guten Abend.
Von den drohenden Klimawandel hat man zuletzt wenig gehört. **Dabei nimmt die Erderwärmung kontinuierlich zu.**“



CO² und Temperatur

- Schaut man sich die offiziellen Globaltemperaturentwicklung an, egal welcher Quelle (Bodenmessungen Hadley, Satellitenmessung NASA's Microwave Sounding Unit [MSU]) dann muss man feststellen, dass die Globaltemperatur seit ihrem El Nino-bedingten Spitzenwert im Jahre 1998 in nur 10 Jahren um glatte 0,4 °C abgesunken ist. Die untenstehende Grafik zeigt dies deutlich. Obwohl die CO₂ Konzentration weiter kontinuierlich zugenommen hat (grüne Kurve).



Erderwärmung

- Britische Hadley-Zentrum für Klimawandel: Von 1999 bis 2008 hat sich die Welt nur um 0,07 Grad Celsius erwärmt - und nicht um jene 0,2 Grad Celsius, von der noch der Uno-Weltklimarat IPCC ausgeht. Rechne man zudem die beiden natürlichen Klimaereignisse El Niño und La Niña heraus, so ergebe sich sogar nur ein **Temperaturtrend von 0,0 Grad Celsius**. [1]
- 16.11.2009: Max-Planck-Forscher Marotzke (und Befürworter eines menschengemachten Klima-Wandels): „*Ich kenne keinen seriösen Kollegen, der leugnen würde, dass es in den letzten Jahren nicht mehr wärmer geworden ist.*“ [1]
- October 2009: Kevin Trenberth an Prof. Phil Jones: “Fakt ist, wir können im Moment **das Fehlen der Erwärmung nicht erklären**, und es ist eine Tragödie dass wir es nicht können.” [2]
- Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel:
 - Noch im Sept. 2007 verkündete: „Die Erwärmung entwickelt sich wie vorher gesagt.“ [3]
 - Im Frühjahr 2008: "Das Klima bleibt in den nächsten zehn bis 15 Jahren gleich.“ [4]

Quelle: [1] <http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,661308,00.html>

[2] <http://www.guardian.co.uk/environment/2010/feb/03/climate-scientists-freedom-information-act>

[3] <http://karl-heinz-heubaum.homepage.t-online.de/45wh-co2.htm> (ist in Mainstream Medien nachzulesen)

[4] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,551060,00.html>



Frage 10: Klimawandel

- Bei unveränderter Zunahme der CO²-Konzentration in der Luft werden die Gletscher im Himalaya ...
 - (a) ... bis **2035** zum größten Teil abgeschmolzen sein
 - (b) ... auch im Jahr **2350** noch da sein

Klimawandel

- Prof. Dr. Schellnhuber, Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), der am 30.10.2009 über das tibetische Plateau (4.000 - 5.000m hoch) sagte: "... wenn jetzt - **und das kann man sehr leicht ausrechnen** - in den nächsten 30 - 40 Jahren - und bei 2 Grad Erwärmung würde das mit Sicherheit passieren - wenn die Gletscher verschwinden zum größten Teil ...“ [1]
- Zu deutsch: *„Die Gletscher im Himalaya werden zum größten Teil verschwinden, wenn die Temperatur sich weiter - wie prognostiziert - innerhalb der nächsten 30-40 Jahre um 2 Grad erhöht.“*



ZDF: Lange Nacht des Klimas - Karsten Schwanke im Gespräch mit Prof. Schellnhuber (30.10.2009)

Prof. Schellnhuber ist Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Im Jahr 2007 wurde er während der G8- und EU-Ratspräsidentschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum wissenschaftlichen Chefberater der Bundesregierung in Fragen des Klimawandels und der internationalen Klimapolitik ernannt. Als Mitglied der Sachverständigengruppe „Energie und Klimawandel“ berät er den Präsidenten der EU-Kommission Barroso. [2]

Quelle: [1] http://www.youtube.com/watch?v=IIGt2MC_FCE&feature=related [Zitat bei Minute 9:06]

[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Joachim_Schellnhuber



IPCC-Bericht – Kap. 10.6.2

IPCC Fourth Assessment Report: Climate Change 2007

Climate Change 2007: Working Group II: Impacts, Adaption and Vulnerability

Contents > 10 > 10.6 > 10.6.2

10.6.2 The Himalayan glaciers

Himalayan glaciers cover about three million hectares or 17% of the mountain area as compared to 2.2% in the Swiss Alps. They form the largest body of ice outside the polar caps and are the source of water for the innumerable rivers that flow across the Indo-Gangetic plains. Himalayan glacial snowfields store about 12,000 km³ of freshwater. About 15,000 Himalayan glaciers form a unique reservoir which supports perennial rivers such as the Indus, Ganga and Brahmaputra which, in turn, are the lifeline of millions of people in South Asian countries (Pakistan, Nepal, Bhutan, India and Bangladesh). The Gangetic basin alone is home to 500 million people, about 10% of the total human population in the region.

Glaciers in the Himalaya are receding faster than in any other part of the world (see Table 10.9) and, if the present rate continues, the likelihood of them disappearing by the year 2035 and perhaps sooner is very high if the Earth keeps warming at the current rate. Its total area will likely shrink from the present 500,000 to 100,000 km² by the year 2035 (WWF, 2005).

Table 10.9. Record of retreat of some glaciers in the Himalaya.

Glacier	Period	Retreat of snout (metre)	Average retreat of glacier (metre/year)
Triloknath Glacier (Himachal Pradesh)	1969 to 1995	400	15.4
Pindari Glacier (Uttaranchal)	1845 to 1966	2,840	135.2
Milam Glacier (Uttaranchal)	1909 to 1984	990	13.2
Ponting Glacier (Uttaranchal)	1906 to 1957	262	5.1
Chota Shigri Glacier (Himachal Pradesh)	1986 to 1995	60	6.7
Bara Shigri Glacier (Himachal Pradesh)	1977 to 1995	650	36.1
Gangotri Glacier (Uttaranchal)	1977 to 1990	364	28.0
Gangotri Glacier (Uttaranchal)	1985 to 2001	368	23.0
Zemu Glacier (Sikkim)	1977 to 1984	194	27.7

Falsch: "Gletscher im Himalaya schrumpfen schneller als in anderen Regionen."

Falsch: Gletscherfläche 500.000 km²
Richtig: 35.000 km²





Gletscher im Himalaya mit hoher Wahrscheinlichkeit verschwunden bis:

Falsch: 2035
Richtig: 2350 (laut Quelle)

Wirklich nur „Zahlendreher“?
Die Originalquelle besagt nämlich genau das Gegenteil „Glaciers will survive only ... in the Himalayas“
(siehe nächste Folie)

Falsch: 2.840 : 21 = 135.2
Richtig: 2.840 : 121 = 23.5

Die Lügen der Klima-Gurus

Name	Funktion	Lügen
Al Gore 	USA, ehem. Vizepräsident Friedensnobelpreisträger	Verantwortlich für den Film „Eine unangenehme Wahrheit“, die in Englands Schulen wegen der vielen wissenschaftlichen Fehlern nicht ohne Benennung der Lügen gezeigt werden darf.
Prof. Phil Jones 	ehem. Leiter Climatic Research Unit	Verschwieg Manipulation von Klimakurven, wendete „Tricks“ an, um den Temperaturrückgang zu verstecken, verlor (vernichtete) Daten, ...
Rajendra Pachauri 	Vorsitzende des Weltklimarats IPCC	Bezichtigte indischen Umweltminister der Voodoo-Wissenschaft, als dieser „Ergebnisse“ des IPCC mit indischen Studien widerlegte.
Prof. Hans Joachim Schellnhuber 	Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) Berater von Merkel und Barroso	Behauptete, man könne ganz leicht nachrechnen, dass die Gletscher im Himalaya bis 2035 größtenteils verschwunden sein werden.

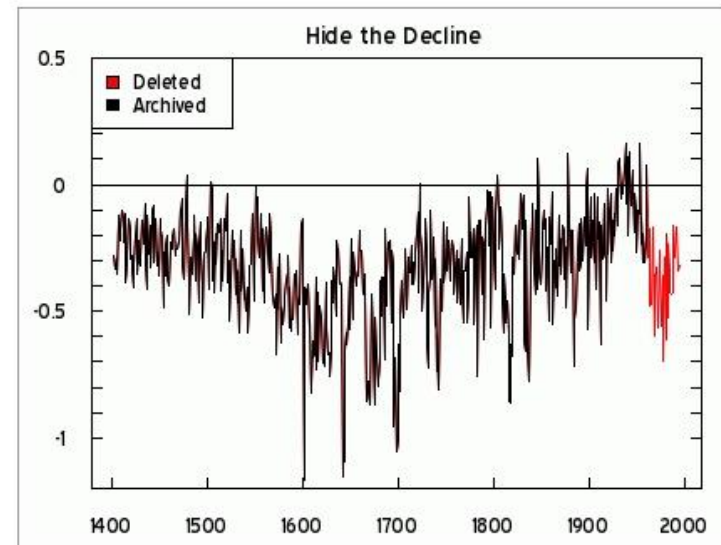
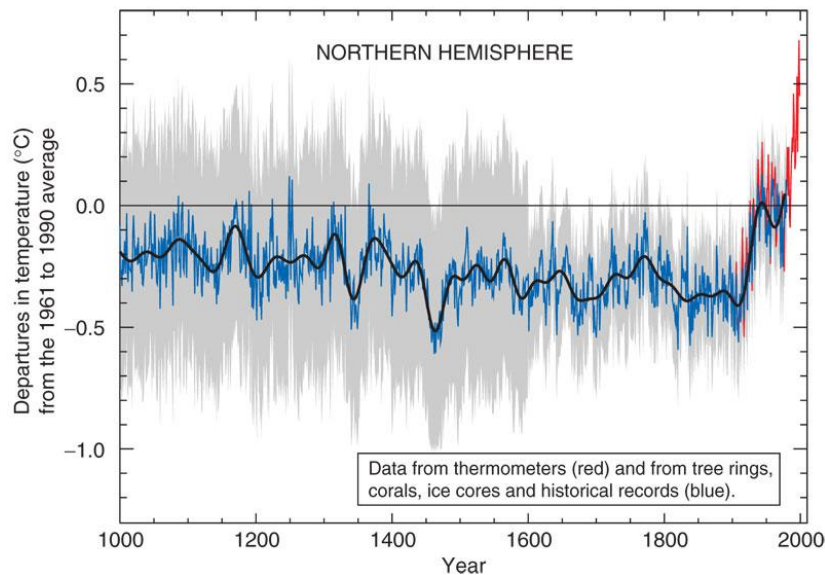
Quellen: siehe nachfolgende Folien



Die Hockeystick-Kurve

(„Mikes Nature-Trick“)

- Hockeystick Kurve veröffentlicht
 - 1999 im „Nature“ Magazin
 - 2001 im dritten IPCC Bericht [1]
- Die wahre Kurve auf Basis der Daten in der Mail von Timothy Osborn an Michael Mann und Phil Jones [2]



Quelle: [1] http://de.wikipedia.org/wiki/Kontroverse_um_die_Klimageschichte_der_letzten_tausend_Jahre

[2] <http://www.eastangliaemails.com/emails.php?eid=146&filename=939154709.txt>

alternativ: <http://deepclimate.files.wordpress.com/2010/05/mann-cru-ippc-exchange-1999-20001.pdf> (Mail vom 05 Oct 1999 16:18:29)

Die Mails von/an Prof. Phil Jones



Gehackten e-Mails der Climate Research Unit der University of East Anglia entnommen, die von WikiLeaks veröffentlicht wurden

- Kevin Trenberth an Jones: „Fakt ist, wir können im Moment **das Fehlen der Erwärmung nicht erklären**, und es ist eine Tragödie dass wir es nicht können.“
- Jones: „Ich habe gerade **Mikes** (Anm.: Michael Mann's) **Nature-Trick** angewendet und die realen Temperaturdaten für die letzten 20 Jahre eingesetzt – **um den Rückgang zu verstecken**.“
- Jones: „McIntyre und McKittrick sind seit Jahren hinter den CRU-Stationsdaten her. Wenn sie jemals mitbekommen, dass wir hier ein Gesetz zur Freigabe von Daten haben, **werde ich die Daten eher vernichten**, als sie irgendwem zu schicken.“ (später sagte er in einem Interview, er habe die Daten verloren).
- Jones: „Wenn überhaupt, so möchte ich sehen, dass der Klimawandel passiert, damit sich herausstellt, dass die Wissenschaft Recht hatte, unabhängig von den Konsequenzen. **Das ist nicht politisch, das ist eigennützig**.“
- Jones: „Mike, **kannst Du sämtliche E-Mails vernichten**, welche Du mit Keith bezüglich des IPCC AR4 hattest? Keith wird das ebenfalls machen. Kannst Du ebenfalls Gene anschreiben und ihn auffordern gleiches zu tun. Wir werden Caspar anweisen, genauso zu verfahren. Danke, Phil.“ (Alle Empfänger dieses Auftrags zur Löschung haben zusammen an Studien gearbeitet, in denen „unabhängig“ die wissenschaftliche Robustheit von Manns ursprünglichen Hockeyschläger gezeigt werden sollte.)
- Michael Mann: „Das war die Gefahr, wenn man die Skeptiker immer dafür kritisiert, dass sie nicht in Peer-review Magazinen publizieren. Offensichtlich haben sie eine Lösung dafür gefunden – die Übernahme eines Journals! Was unternehmen wir also? **Ich denke wir sollten damit aufhören, 'Climate Research' als ein legitimes wissenschaftliches Journal anzusehen**. Und wir sollten unsere Kollegen in der Klimawissenschaft dazu ermutigen, nicht mehr länger Artikel in diesem Journal zu veröffentlichen oder zu zitieren.“
- Jones: „Ich kann nicht sehen, dass eine von diesen Studien in den nächsten IPCC-Report kommt. Kevin und ich werden sie irgendwie draußen halten – selbst **wenn wir dafür neu definieren müssen, was Peer-Review bedeutet**.“



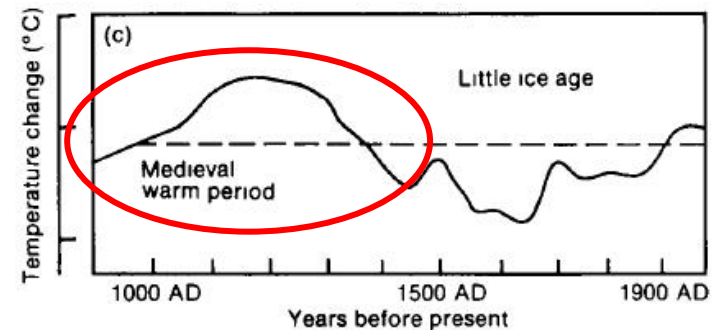
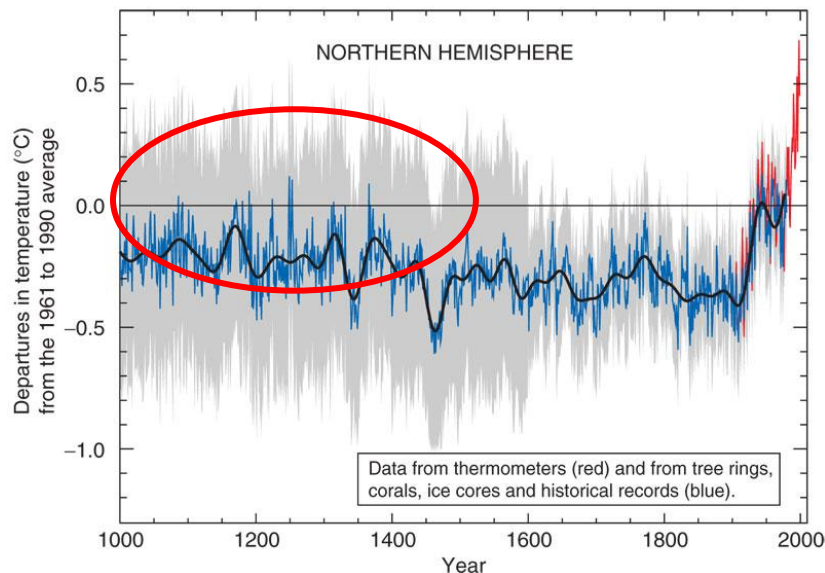
Die Hockeystick-Kurve

(„Lügen nicht nur am Ende der Kurve“)

- Hockeystick Kurve im **dritten** IPCC Bericht [1]
- Klimakurve im **ersten** IPCC Bericht [2]

Wo ist die „Mittelalterliche Warmperiode“ geblieben?

Übrigens: „Das Mittelalterliche Klimaoptimum ermöglichte eine starke Zunahme der Bevölkerung und der Landwirtschaftsproduktion, sowohl in Hinsicht auf die Erweiterung der Anbauflächen, als auch auf die qualitative Höhe der Ernteerträge.“ [3]



Quelle: [1] http://de.wikipedia.org/wiki/Kontroverse_um_die_Klimageschichte_der_letzten_tausend_Jahre
[2] http://www.ipcc.ch/ipccreports/far/wg_i/ipcc_far_wg_i_full_report.pdf (Figure 7.1 c, page 202)
[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Mittelalterliche_Warmzeit



Der Freispruch

- Kurz zuvor hatten Unbekannte gut 1000 E-Mails von Jones und Kollegen gestohlen und im Internet veröffentlicht. Sie **sollten** belegen, dass die Wissenschaftler Daten manipuliert haben, um ihre These der menschengemachten Erderwärmung klarer herauszuarbeiten. Zudem sollen sie versucht haben, Studien mit „unangenehmen“ Resultaten aus Fachzeitschriften und dem IPCC-Report herauszuhalten.
Auch das dritte Gutachten in der Sache kommt zu dem Schluss, dass die Vorwürfe unbegründet seien, die Forscher wissenschaftlich korrekt gearbeitet haben. Das geht aus einem 160 Seiten starken Report hervor, der jetzt von einer Kommission um Muir Russell, ehemaliger schottischer Regierungsbeamter und Ex-Rektor der Universität Glasgow, vorgestellt wurde. An der „Ehrlichkeit und Strenge“ der Forscher bestehe kein Zweifel, heißt es. [1] (18.07.2010)
- Doch inzwischen dürfen sich die Klimaforscher als rehabilitiert betrachten. Gleich mehrere Untersuchungsausschüsse befassten sich mit dem Vorfall, eingesetzt unter anderem vom britischen Parlament, der Universität von East Anglia und Michael Manns Hochschule in den USA.
Das übereinstimmende Urteil der Gutachter: Den Forschern sei kein wissenschaftliches Fehlverhalten vorzuwerfen. Bemängelt wurde allerdings, dass Phil Jones und seine Kollegen die Glaubwürdigkeit der Klimaforschung aufs Spiel gesetzt hätten. Und zwar dadurch, dass sie sich weigerten, Skeptikern Daten zu überlassen, nach denen diese gefragt hatten, unter Berufung auf das Gesetz zur Informationsfreiheit. [2] (18.11.2010)
- Wikipedia: Eine gemeinsame Untersuchungskommission der britischen Royal Society und der University of East Anglia unter dem Vorsitz von Lord Ronald Oxburgh entlastete ebenfalls Jones und seine Kollegen. Es gebe „**keine Beweise für vorsätzliches wissenschaftliches Fehlverhalten**“, die Wissenschaftler um Jones hätten **ihre Arbeit „ordentlich und genau“ gemacht und seien bei der Datenauswertung „objektiv und leidenschaftslos“ gewesen.**



Alle sind sich einig. Alle ...?

- Fragt sich nur, warum die britische Royal Society, das wichtigste wissenschaftliche Gremium des Landes, im September 2010 ihre eigene Einschätzung zur Klimaerwärmung deutlich korrigierte [1]. Während die königliche Gesellschaft bisher noch verkündet hat, die menschengemachte Erderwärmung könne wissenschaftlich nicht bestritten werden, und der CO²-Ausstoss müsse so rasch als möglich reduziert werden, kommt die neue Fassung erstaunlich moderat daher. Die grossen Unsicherheiten in der Klimaforschung werden nun eingestanden. Konkret heisst es im Dokument [„Climate change: a summary of the science“](#):
 - „Der Betrag künftiger Temperaturanstiege und anderer Aspekte des Klimawandels, besonders auf regionaler Ebene, sind immer noch unsicher.“
 - „Es ist nicht möglich, exakt zu bestimmen, um wie viel sich die Erde erwärmen wird oder wie genau sich das Klima künftig wandeln wird.“
 - „Es bleibt die Möglichkeit, dass bislang unbekannte Aspekte des Klimas und des Klimawandels hervortreten und zu einem wesentlichen Wandel unseres Verständnisses führen werden.“
- Über die Auswirkungen einer Erwärmung schweigen sich die neuen Leitlinien aus. Diese wurden angepasst, nachdem 43 Mitglieder der Royal Society gegen die bisherige alarmistische Sicht auf den Klimawandel opponiert hatten.
- Die Erwärmung der letzten Jahrzehnte hatte auch natürliche Ursachen, wieviel ist unklar. Das sagte Professor Dr. Mojib Latif, Spezialist für Ozeanzirkulation und Klimadynamik vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften und einer der Autoren des umstrittenen IPCC-Berichts 2007, vor mehr als 1500 Top-Klimatologen auf der UN-Weltlimakonferenz (WCC-3) in Genf. Latif sagte weiter: "Ich bin kein Klimaskeptiker, aber wir müssen die unangenehmen Fragen selbst stellen oder andere werden es tun."

Quelle: [1] <http://www.klimaskeptiker.info/index.php?seite=einzelmeldung.php?nachrichtid=1343>

[2] [http://www.weltwoche.ch/onlineexklusiv/details/article/klimaketzerin-gebodigt.html?tx_comments_pi1\[page\]=1&cHash=4a66ab24a1](http://www.weltwoche.ch/onlineexklusiv/details/article/klimaketzerin-gebodigt.html?tx_comments_pi1[page]=1&cHash=4a66ab24a1)

[3] <http://community.zeit.de/user/schneefan/beitrag/2009/09/09/mojib-latif-globale-abk%C3%BChlung-f%C3%BCr-20-jahre>



Was macht mehr Angst?

Der Klimawandel, oder folgende Aussagen ???

- Club of Rome: Im Buch „*Die erste globale Revolution*“ (1990) steht, wie sie zur Manipulation der Öffentlichkeit ökologische Schrecken erfinden würden, so dass diese die Einführung einer von ihnen geleiteten diktatorischen Weltregierung akzeptierten: „*Auf der Suche nach einem gemeinsamen Feind, gegen den wir uns vereinen können, kamen wir auf die Idee, dass Luftverschmutzung, die **Bedrohung der Erderwärmung**, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches ganz passend wären...All diese Gefahren werden durch die Eingriffe des Menschen verursacht...Der wirkliche Feind ist die Menschheit selbst.*“ (S. 75)
- Britische Anwältin Polly Higgins fordert „Ecocide“ (dt.: Ökozid) neben Massenmord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in den Katalog der UN aufzunehmen [2]. Dieses Gesetz könnte auch zur Bestrafung von Klima-Skeptikern eingesetzt werden [3].
- Die ehemalige britische Umweltministerin Margaret Beckett sagte im November 2006 verglich „Klima-Skeptiker“ mit islamischen Terroristen und forderte „Beide sollten **keinen Zugang zu den Medien** haben“ [4, 5]
- Die bekannten Klimaforscher des PIK, S. Rahmstorf / H. J. Schellnhuber schreiben in ihrem Buch „Der Klimawandel“: „dass die Bewältigung des Klimawandels eine Feuertaufe für die im Entstehen begriffene **Weltgesellschaft** darstellt.“ [6]
- Auf der Konferenz „The Great Transformation“ im Juni 2009, Mitausrichter wiederum das PIK, wird im Programm ungeniert gefragt, ob Demokratien überhaupt in der Lage sind, mit den Herausforderungen eines Klimawandels umzugehen, oder ob **autoritäre Regime** hierfür besser geeignet wären [7]
- "Wir benötigen eine **autoritäre Regierungsform**, um den Konsens der Wissenschaft zur Treibhausgasemissionen zu implementieren," argumentieren die Australier David Shearman and Joseph Wayne [8]
- **Junge Grüne fordern Weltregierung**: „Eine Art Weltregierung soll die Nationalstaaten ersetzen. Dazu soll die UN-Generalversammlung sich wandeln zu einem "Parlament der Vereinten Nationen". Zum Entwurf gibt es 460 Änderungsanträge.“ [9]

Quelle: [1] <http://www.propagandafront.de/121850/okofaschistische-sauberungsaktion-des-club-of-rome-klimaskeptiker-sollen-kriminalisiert-werden.html>

[2] <http://ecospin.wordpress.com/2011/01/07/ecocide-moderner-massenmord/>

[3] <http://www.guardian.co.uk/environment/2010/apr/09/ecocide-crime-genocide-un-environmental-damage>

[4] <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/1533912/Wrong-problem-wrong-solution.html> (Search for "Islamic terror")

[5] <http://www.thetrumpet.com/print.php?q=3410.0.93.0>

[6] <http://www.langelieder.de/lit-klima06rs.html>

[7] <http://www.greattransformation.eu/index.php/program>

[8] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,669398,00.html>

[9] <http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/parteinachwuchs-biegt-nach-links/>



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis

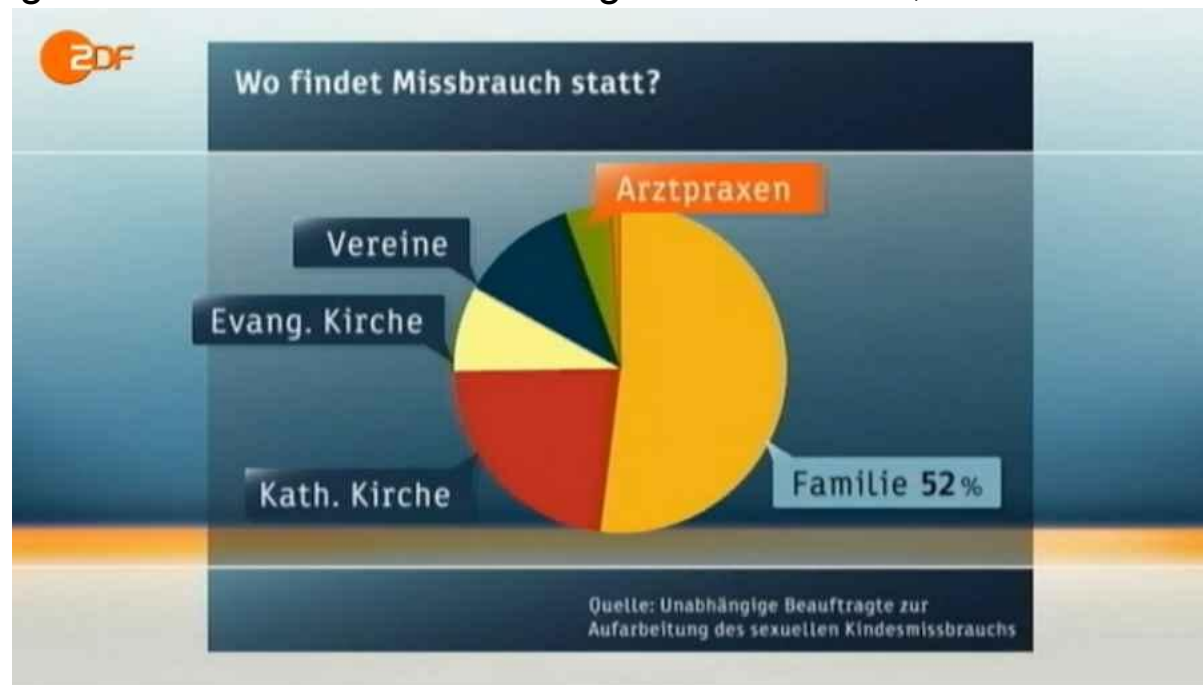
Frage 11: Sexueller Missbrauch

- Im Jahr 2010 wurde Deutschland durch das Aufdecken von Fällen sexuellen Missbrauchs in katholischen Einrichtungen erschüttert. Heute wissen wir, dass Priester und Mitarbeitern der katholischen Kirche verantwortlich sind für ...
 - (a) mehr als 20%
 - (b) weniger als 0,2%

aller bekannten Fällen von Kindesmissbrauch in Deutschland.

Wo findet sexueller Missbrauch statt?

- Originalton [1]: „Ihre* Studie hat auch gezeigt, wo überall sexueller Missbrauch stattfindet. Am häufigsten in der Familie mit 52%. Der Rest verteilt sich auf Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche, Vereine und Arztpraxen.“



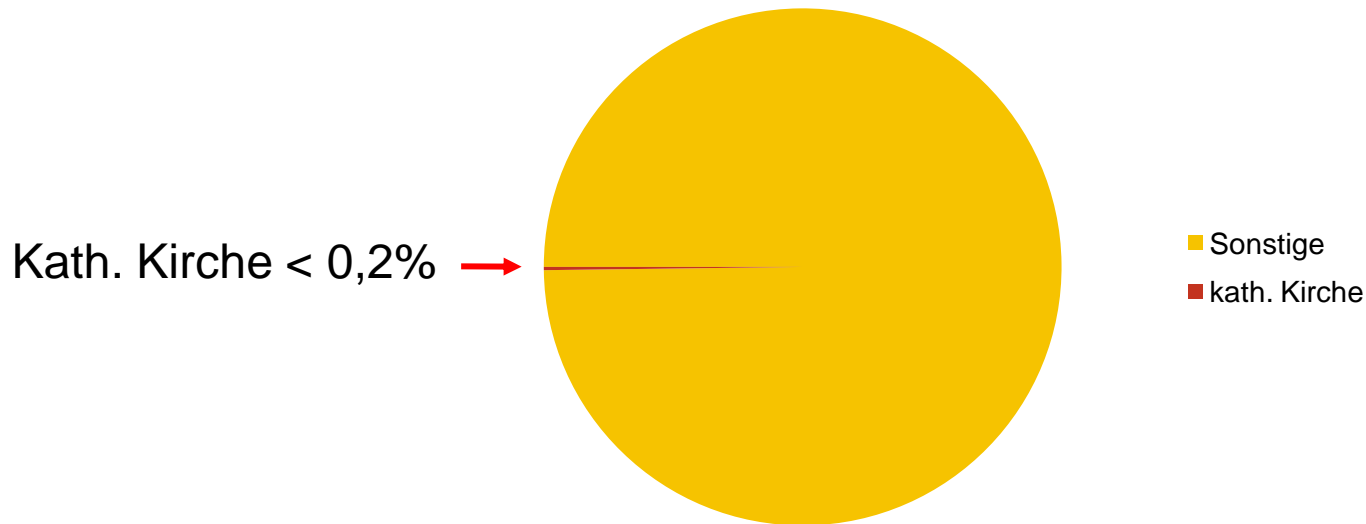
Quelle: [1] ZDF, [heute Sendung vom 24. Mai 2011](#), 12:04 - 12:18 Minute

* gemeint war der [Abschlussbericht](#) der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.



Wo findet sexueller Missbrauch wirklich statt? (2)

- Richtige Grafik gemäß bekannter Missbrauchsfälle (siehe nächste Folie)
- Das ZDF liegt mit seiner Aussage um den Faktor 100(!) daneben, auf Kosten der kath. und evangelischen Kirche
- Aber nicht nur das ...



Quelle: [1] ZDF, [heute Sendung vom 24. Mai 2011](#), 12:04 - 12:18 Minute

* gemeint war der [Abschlussbericht](#) der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.



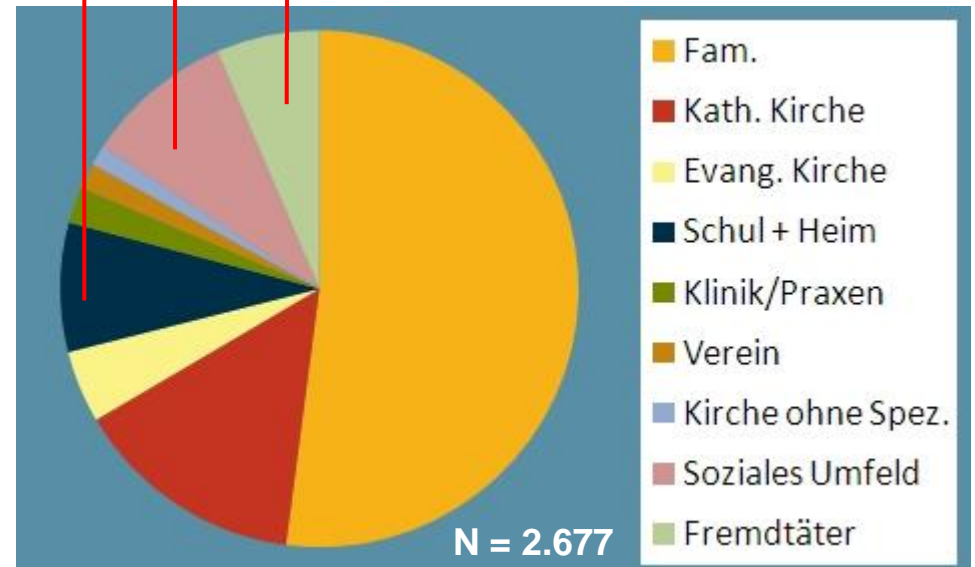
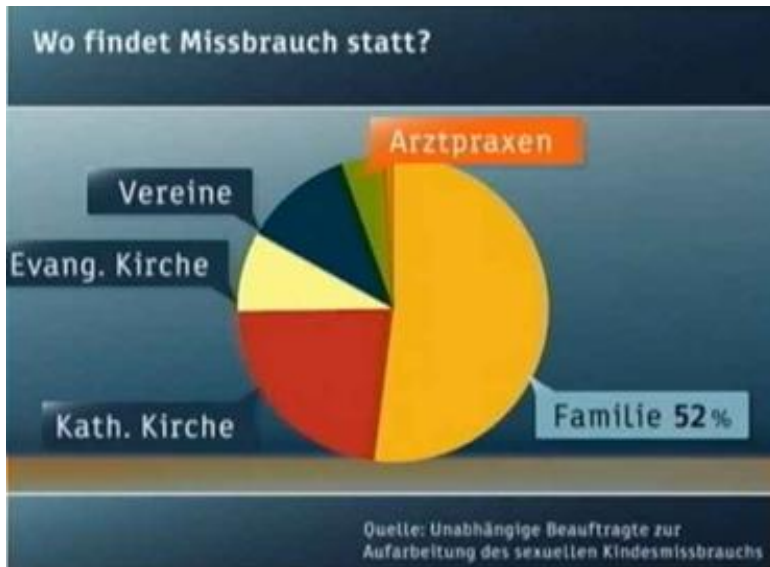
Die Manipulatoren des ZDF

ZDF [1]: falsch

Gemäß Studie [2]: richtig

ZDF unterschlägt einfach 25% der Missbrauchsfälle:

- Nicht-kirchliche **Schulen und Heime**
- Soziales Umfeld
- Fremdtäter



Daten sind nicht repräsentativ



Vertuschter Missbrauch

Patchworkfamilien und Missbrauch

- Was sie wohl kaum gehört haben
 - **Patchwork Familie begünstigt Missbrauch.** Dr. Bange zitiert in seinem Buch „Die dunkle Seite der Kindheit“ eine Studie von Russel, die zu folgendem Ergebnis gelangt: Demnach wurde jedes sechste Mädchen, das einen Stiefvater hatte, von diesem vor ihrem 14. Lebensjahr sexuell mißbraucht, hingegen erfuhr „nur“ jedes fünfzigste Mädchen sexuelle Übergriffe vom leiblichen Vater (**Faktor: 8**)
 - Süddeutsche Zeitung: „So wurden 32 Prozent der Kinder in England und Wales, die bei mindestens einem Stiefelternteil aufwuchsen, Opfer einer Misshandlung - und drei Prozent derjenigen Kinder, die nur bei leiblichen Eltern lebten.“ (**Faktor: 11**)
 - Statistik auf Basis aller Fälle sexuellen Missbrauchs an Kindern (§§ 174, 176, 176a StGB), die in der Zeit vom Oktober 2000 bis April 2005 vom Landgericht Stendal rechtskräftig verurteilt wurden.
Ergebnis: „Dabei machen die Stiefväter den größten Teil der Missbraucher aus“ (**Faktor: 4**)
 - Alice Scharzer: „In der Tat zeigen neue Statistiken: der sexuelle Missbrauch kommt in Pflegefamilien noch häufiger vor als in "Bluts"familien.“ [4]
 - So haben Übergriffe auf nichtverwandte Kinder, nach Aussage vieler Therapeuten, durch die Patchworkfamilie nicht unbeträchtlich zugenommen.

Quelle: [1] <http://www.inhr.net/book/patchwork-familie-beguenstigt-missbrauch>

[2] <http://www.sueddeutsche.de/wissen/frage-der-woche-wie-boese-ist-die-stiefmutter-1.528256>

[3] <http://www.neue-kriminalpolitik.nomos.de/?id=1463>

[4] <http://www.emma.de/hefte/ausgaben-1992/oktober-1992/adieu-woody-allen-10-92/>

[5] <http://www.faz.net/artikel/C30190/ein-plaedoyer-fuer-die-familie-totgesagte-leben-laenger-30322894.html>



Der Spiegel

- Matthias Matussek (Autor beim Spiegel) erklärte er am Freitag im Gespräch mit dem "Domradio," (10.06.2011):
„Der Spiegel ist ein antikirchliches Kampfblatt, das kann man schon so sagen.“ [1]
- Als er das Papstbuch von Peter Seewald positiv besprochen habe, hätte ihn der stellvertretende Chefredakteur angerufen und gewarnt: „Pass mal auf, wir haben 13 Leute an der Front, die versuchen, dem Papst Verwicklungen in den Missbrauchsskandal nachzuweisen. Da kannst Du doch nicht kommen und den Papst freisprechen!“ [1]



Quelle: [1] [http://www.pro-medienmagazin.de/journalismus.html?&news\[action\]=detail&news\[id\]=4114](http://www.pro-medienmagazin.de/journalismus.html?&news[action]=detail&news[id]=4114)



Die Antworten

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Zitat Sarrazin
- Pisa
- Gender Mainstreaming
- Gleichberechtigung
- Kondome
- Klimawandel
- Sexueller Missbrauch
- Ergebnis



Frage x: Medien

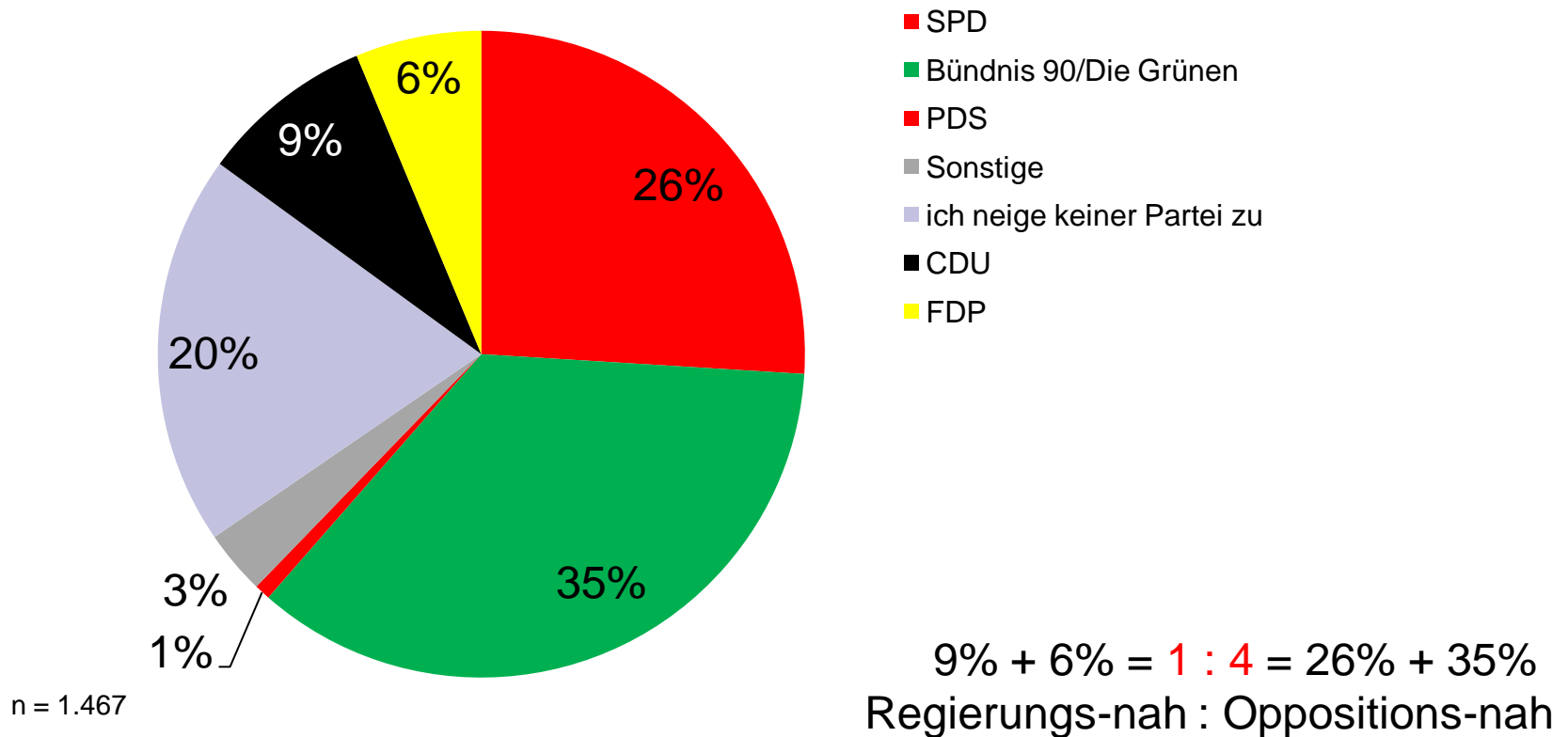
- In der Sendung „Kerner“ am 9. Oktober 2008 kam es zum Eklat. Was war passiert?
 - (a) Johannes B. Kerner warf seinen Studiogast Eva Hermann aus der Sendung
 - (b) Eva Hermann fühlte sich missverstanden und verließ beleidigt die Sendung vorzeitig.



- 10 Wochen danach: Johannes B. Kerner im Interview mit der Süddeutschen Zeitung [1]
 - Kerner: „... Ich habe damals falsch entschieden. **Als Eva Herman gehen wollte**, hätte ich sagen können: "Nein, nein, bleib hier. Hier fliegt keiner raus." Es ist ja nicht die Reise nach Jerusalem, auf der immer ein Stuhl weggezogen wird ...“
 - SZ (Christopher Keil): „Früher waren sich Moderatoren und Gäste nicht so vertraut. Sie duzen viele Gäste, auch Eva Herman. Ist es ein Nachteil ...“

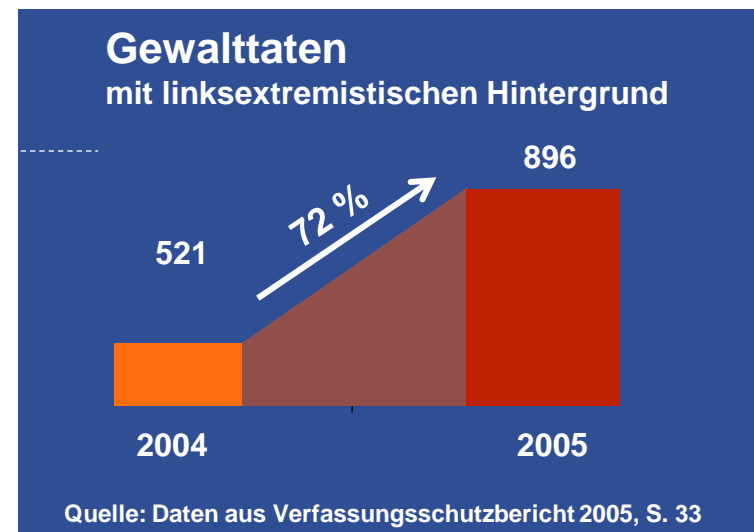


Von wegen „neutral“ Partei-Neigung von Journalisten



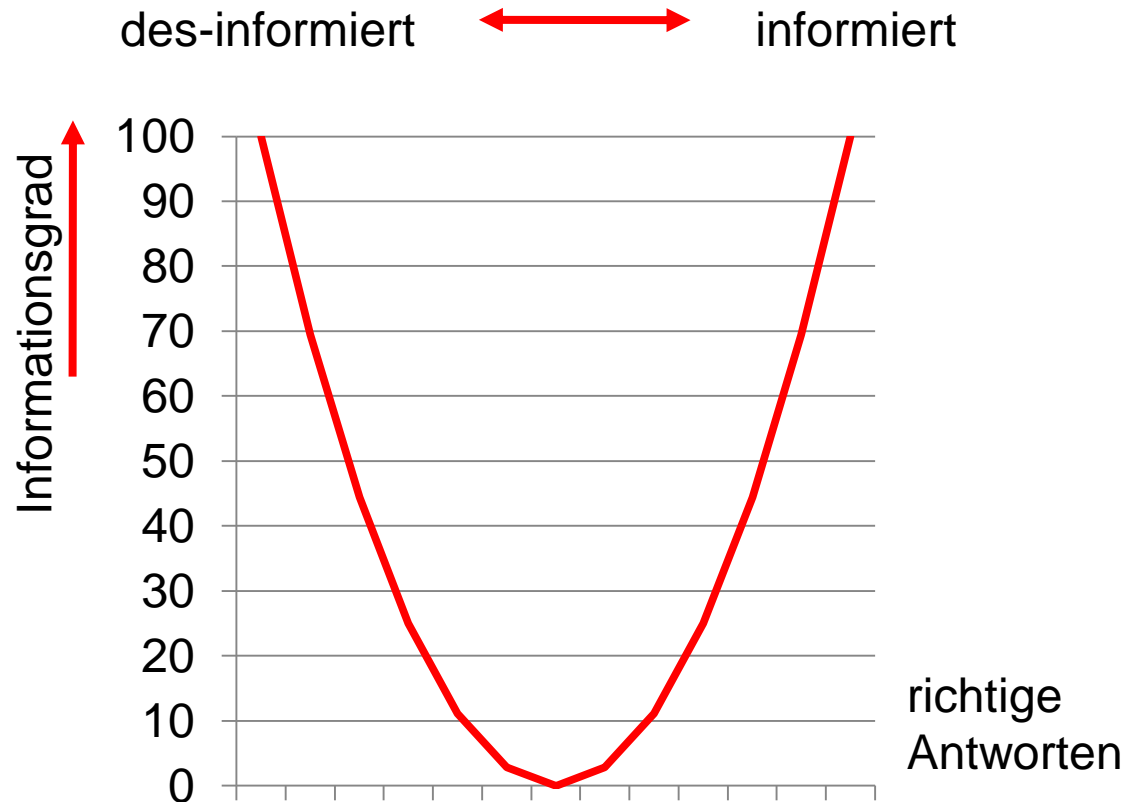
Berichterstattung im Fernsehen über den Verfassungsschutzbericht 2005 (22.05.07)

- Im Video (1:40 min) wird 1:35 Minuten über Gewalt von Rechtsextremisten und 5 Sekunden über die von Linksextremisten berichtet. Die linke Grafik wird gezeigt.



- Nicht gezeigt wird die rechte Grafik, hergeleitet aus dem Inhalt des gleichen Verfassungsschutzberichts.

Ihre Antworten: Auswertung



Peter Hahne

„Nur die Wahrheit zählt“

„Wir sind, wie die Amerikaner sagen, «overnewsed and underinformed», zugeschüttet mit Belanglosigkeiten, jedoch ohne Orientierung“. ([1], S. 18)



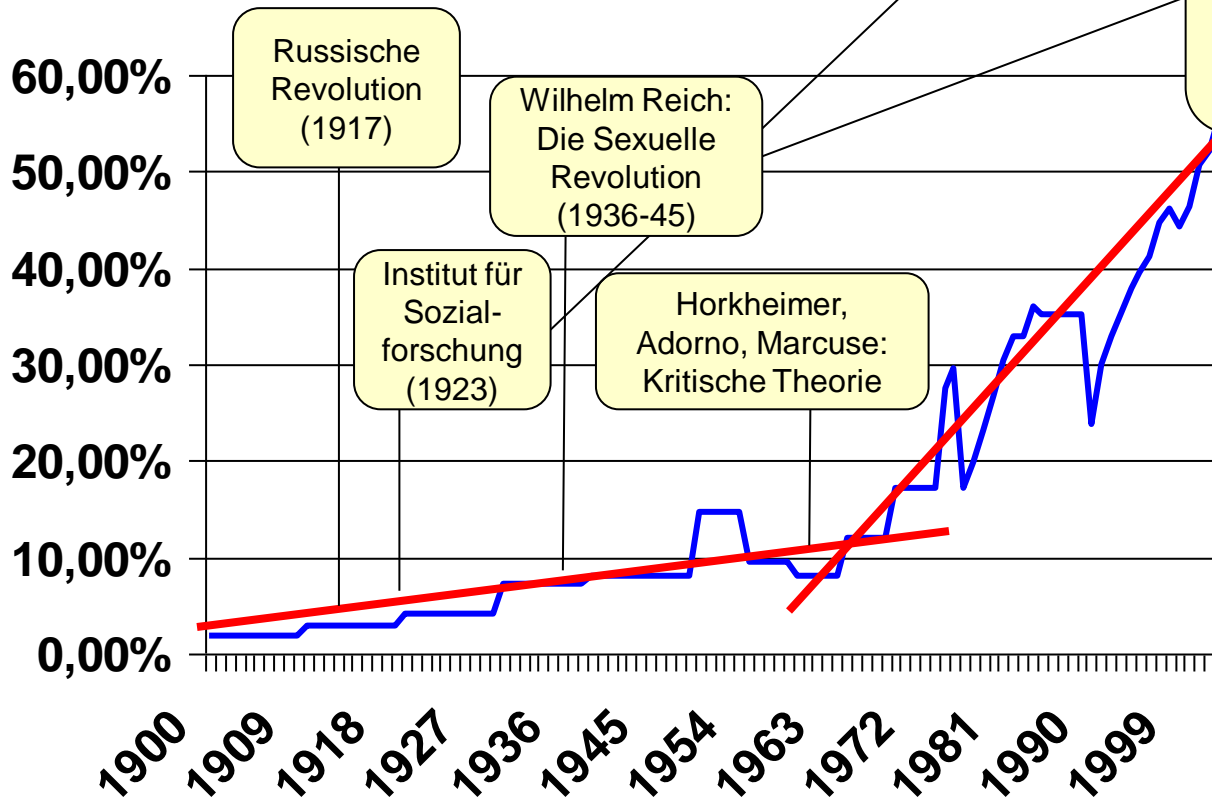
Die Bibel

„Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach dem ihnen die Ohren jucken“. 2. Tim 4,3



Scheidungsraten in Deutschland

Verhältnis: Scheidungen / Heiraten



Lucács, Gramsci: Man muss das Immunsystem des Kapitalismus, nämlich das Christentum und die abendländische Kultur aus den Seelen der Menschen entfernen.

Wilhelm Reich: "Es ist also völlig klar: Sexuelle Freiheit der Jugend bedeutet Untergang der Ehe, sexuelle Unterdrückung der Jugend soll sie ehefähig machen". ("Die sexuelle Revolution": S.138)

In den letzten 30 Jahren:

- 4.2 Mio Scheidungen
- 8 Mio. Abtreibungen

In den letzten 10 Jahren

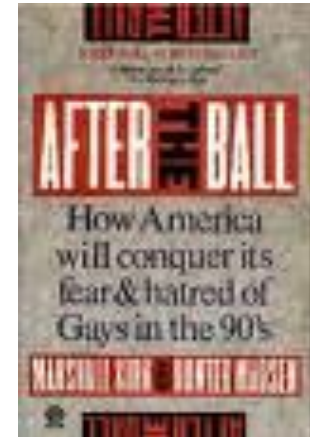
- 1,5 Mio. Minderjährige Scheidungskinder



Manipulation: Homo-Ehe - was steckt dahinter?

- Sozialwissenschaftler und Homosexuellen-Aktivisten **Marshall Kirk** und **Hunter Madsen** haben eine sorgfältig ausgearbeitete PR-Propaganda für den Endsieg der Homosexuellen-Revolution über die Bigotterie veröffentlicht:
- Aus dem Inhalt:

„So kann propagandistische Werbung Homophobe und homo-hassende Frömmeler als grobe Großmäuler und Arschlöcher darstellen, ..., die keine Christen sind. Unsere Propaganda vermag diese Frömmeler als zu kritisierende, hassende und meidende (Anm.: Personen) darstellen“ „die von uns angestrebte Wirkung wird vielmehr **ohne Bezugnahme auf Fakten, Logik oder Beweise** erzielt... **Die Meinung der Bevölkerung kann verändert werden, unabhängig davon, ob jemand sich des Angriffs bewußt ist oder nicht.**“ ... Die Endphase - Konversion - zielt darauf ab, „den Durchschnittsamerikaner **gefühls-, verstandes- und willensmäßig umzuorientieren** und zwar durch einen strategisch geplanten psychologischen Angriff in Form einer der Nation **mittels der Medien verabreichten Propaganda.**“ (Seite. 151-153, 155)



Peter Hahne

über Manipulation und Political Correctness

- **Manipulation** ist gemäß der Große Brockhaus, eine „Steuerung fremden Verhaltens, deren sich die betroffenen Personen kaum oder gar nicht bewusst werden und die besonders im Interesse des Ausführenden liegt“. ([1], S. 55)
- „**Political Correctness** (PC) ist kein Ausweis, sondern Armut von Demokratie. Wo nicht mehr über alles offen (im Rahmen unserer Rechtsordnung und auf dem Boden des Grundgesetzes) geredet werden darf, wo Tabus errichtet und Schweigespiralen gefördert werden, kommt es zu «Explosionen», die genau das zerstören, was die (PC-) Gutmenschen zu schützen vorgeben: die Demokratie“([1], S. 58)
- Aus der Wirtschaftswoche zitiert: „Die Deutschen waren noch nie reicher als heute. Sie waren aber [auch] noch nie wurzelloser.“([1], S. 73)
- Peter Hahne: „Je tiefer wir verwurzelt sind, desto geringer ist auch die Gefahr, umgetopft zu werden. Nur Pflanzen mit wenig Wurzelwerk lassen sich umtopfen und verpflanzen. Unsere von der Wirtschaftswoche attestierte Wurzellosigkeit sagt auch etwas über die Verführbarkeit und **Manipulationsanfälligkeit** der heutigen Generation.“([1], S. 75)



Prof. Norbert Bolz

Medien- und Kommunikationstheoretiker sowie Designwissenschaftler

- „Das, was man Political Correctness nennt, ist die **aktuelle Rhetorik des Antichristen**.“
- „Wenn der Antichrist auftritt, heißt es bei Paulus, dann wird er an seiner Rhetorik von Sicherheit und Friede erkennbar sein. Ich glaube, das ist die Befreiung, wenn es so pathetisch sein darf, die Deutschland fehlt: **Wir sind immer noch gebannt von der Rhetorik des Gutmenschentums und müssen einfach erkennen, das ist die Rhetorik des Antichristen**. Es ist meine stille Aufklärungshoffnung, dass man wenigstens den intelligenten Leuten hierzulande diesen Zusammenhang noch mal klarmachen kann.“
- Bitte lesen Sie „Die Geschichte der Politischen Korrektheit“, um zu erkennen, warum Prof. Norbert Bolz tatsächlich recht hat. (www.zeitgeist-aktuell.de)



Papst Benedikt

„Es breitet sich eine neue Intoleranz aus, das ist ganz offenkundig. Es gibt eingespielte Maßstäbe des Denkens, die allen auferlegt werden sollen. Diese werden dann in der sogenannten negativen Toleranz verkündet. Also etwa, wenn man sagt, der negativen Toleranz wegen darf es kein Kreuz in öffentlichen Gebäuden geben. Im Grunde erleben wir damit die Aufhebung der Toleranz, denn das heißt ja, dass die Religion, dass der christliche Glaube sich nicht mehr sichtbar ausdrücken darf.

Wenn man beispielsweise im Namen der Nichtdiskriminierung die katholische Kirche zwingen will, ihre Position zur Homosexualität oder zur Frauenordination zu ändern, dann heißt das, dass sie nicht mehr ihre eigene Identität leben darf, und **dass man stattdessen eine abstrakte Negativreligion zu einem tyrannischen Maßstab macht, dem jeder folgen muss**. Das ist dann anscheinend die Freiheit – allein schon deshalb, weil es die Befreiung vom Bisherigen ist.

In Wirklichkeit jedoch führt diese Entwicklung mehr und mehr zu einem intoleranten Anspruch einer neuen Religion, die vorgibt, allgemein gültig zu sein, weil sie vernünftig ist, ja, weil sie die Vernunft an sich ist, die alles weiß und deshalb auch den Raum vorgibt, der nun für alle maßgeblich werden soll.“





Christen im Beruf

Unglaublich, aber wahr

Michael Horn (www.zeitgeist-aktuell.de)
09.07.2011

Der Gender-Wahnsinn

- UNO-Versammlung, Diane Schneider (Vertreterin der US-weit größten Lehrervereinigung (National Education Association, NEA)) [1, 2]:
 - „Die „umfassende Sexualerziehung“ (comprehensive sex education) sei “der einzige Weg, **Heterosexismus und Genderkonformität** zu bekämpfen, und wir müssen diese Anliegen in jeder mittleren und höheren Schule unterbringen”, sagte sie. Wer gegen Homosexualität sei, „steckt in einer binären Box fest, die von Religion und Familie geschaffen wird.“
 - Für eine „umfassende Sexualerziehung“ in den Schulen mit Lehrplänen, die hetero- und homosexuelle Aktivität fördern, sprach sich eine Vertreterin der US-weit größten Lehrervereinigung (National Education Association, NEA) aus. **Konkret: “Oralsex, Masturbation und Orgasmen müssen in der Sexualerziehung unterrichtet werden.”** Eine Sexualerziehung bleibe ein Oxymoron (ein Ausdruck, der Widersprüchliches in sich vereinigt), wenn er auf Abstinenz basiere oder die Schüler ihn abwählen könnten.

Die EU-Diktatur

- 7.9.2010: Die EU-Kommissarin Viviane Reding hat die europaweite Durchsetzung von homosexuellen Partnerschaften und ihre Gleichstellung mit der Ehe angekündigt - auch gegen den Willen der europäischen Staaten und Völker:

„Wir wollen keine Völker, die sich der gleichgeschlechtlichen 'Ehe' widersetzen... Ich versuche die Regierung dazu zu bewegen, dies zu verstehen. Falls dies nicht verstanden wird, **müssen wir eben eine härtere Gangart einlegen.**“ [1]

(„What we do not want is to have people starting to oppose same-sex marriages... What I try to do is to bring the governments to understand this. If there is no understanding, then **more harsh measures have to be applied.**“ [2])



Peter Tatchell's Homepage

All views and opinions express on www.petertatchell.net are those of Peter Tatchell acting in private capacity.

The screenshot shows the homepage of Peter Tatchell. At the top, a purple banner features the text "PETER TATCHELL" and "Human Rights, Democracy, Global Justice, LGBTI Freedom" alongside a portrait of Peter Tatchell. Below the banner are navigation buttons for "Subscribe", "Campaigns", "Events", and "Donate". A search bar with "Google Custom Search" and a "Search" button is visible. A red circle highlights the text "Homosexuality isn't natural" in a purple box. Below this, a grey box contains the text: "Biology is not destiny. One-sided genetic explanations of homosexuality are crude, simplistic and doomed to failure." A sidebar on the left lists various topics like "Animal Rights", "Asylum", "Civil Liberties", etc. The main content area includes a date "London – 24 June 2008" and a paragraph discussing Dr. James Watson's statement on the "gay gene".

Der homosexuelle Peter Tatchell, Sprecher der Schwulen und Lesben in der Green Party (UK) sagt: **Homosexuality isn't natural**

Biology is not destiny. One-sided genetic explanations of homosexuality are crude, simplistic and doomed to failure.

London – 24 June 2008

A few years ago, Dr James Watson, the Noble Prize winner who co-discovered DNA, reopened the controversy over the so-called gay gene when he defended a woman's right to abortion. He was quoted in The Sunday Telegraph as saying: "If you could find the gene which determines sexuality, and a woman decides she doesn't want a homosexual child, well, let her (abort the foetus)".

Much of the reaction to Dr Watson's statement focused on its homophobic versus freedom of choice implications. Largely overlooked was the fact that such an esteemed scientist was giving credibility to the flawed theories which claim a genetic causation of homosexuality.

These theories have been given a recent boost by research suggesting genetic differences in the brain structures of gay and straight people.